



JAHRESBERICHT
SCHWEIZERISCHER
SCHWIMMVERBAND



2021



EIN IN ALLEN BELANGEN UNVERGESELLICHES JAHR!



Bartolo Consolo
Co-Präsident

VORWORT

In den 125 Jahren, in denen Olympische Spiele in der Neuzeit ausgetragen werden, hat der Schweizerische Schwimmverband bislang eine Olympische Medaille erhalten, jetzt 37 Jahre nach Etienne Dagens Bronzemedaille gleich zwei durch Jérémie Desplanches und Noé Ponti. Dazu brillierte die «Königsstaffel» mit einem 6. Rang über die 4x200m, alle qualifizierten Athleten erreichten entweder mindestens die nächste Runde oder waren Reserveleute für den Finallauf. Unsere Wasserspringerin Michelle Heimberg schaffte dazu den Finaleinzug vom 3m Brett.



Dr. Ewen Cameron
Co-Präsident

Diese sportlichen Leistungen sind der Höhepunkt eines sehr schwierigen Jahres, welches aber schon an der Europameisterschaft in Budapest aussergewöhnlich erfolgreich begonnen hatte. Diese konstanten Leistungen auf internationalem Niveau haben den Schweizerischen Schwimmverband in Europa und auf der Welt in Fachkreisen eine hohe Anerkennung gebracht, insbesondere der Umstand, dass die meisten Leistungsträger im eigenen Land trainieren. Dafür danken wir von ganzem Herzen allen beteiligten Athleten, Trainern, Vereinen, Institutionen, Vereinsfunktionären sowie den Eltern der Athleten.

AKTIVITÄTEN ZENTRALVORSTAND

Auch das abgelaufene Verbandsjahr wurde stark durch die Pandemie geprägt. Einerseits mussten viele Wettkämpfe, Sitzungen und Versammlungen abgesagt oder alternativ durchgeführt werden. Andererseits wurde auch von allen Beteiligten Flexibilität verlangt, um sich den kurzfristigen Änderungen in der Planung anzupassen. Auch war es uns wegen der Schutzkonzepte und Beschränkungen kaum möglich, uns persönlich am Beckenrand zu treffen, wie noch vor der Pandemie. Das vermissen wir. Wir danken allen Mitstreitern für Ihren Einsatz.

Der Zentralvorstand traf sich im Geschäftsjahr zu sechs Sitzungen. Die erste Sitzung fand am 23. Januar 2021 virtuell statt. Schwerpunktthemen waren die bevorstehende Delegiertenversammlung und die Wahlen sowie die finanziellen Auswirkungen der Pandemie und dem Budgetierungsprozess. Beschlossen wurde die Umstellung der IT der Geschäftsstelle. Diskutiert wurde ein Grundsatzpapier zur Ethik und dem Code of Conduct.

Die zweite Sitzung fand erneut virtuell am 04. März statt. Hier wurde der Ablauf der Delegiertenversammlung sowie der Sportversammlungen, welche ebenfalls virtuell geplant wurden, finalisiert. Erneut befassten wir uns mit Ethikfragen und der Organisation von Meldestellen. Die internen Abläufe und Zuständigkeiten wurden beschlossen.

Die dritte Sitzung fand am 24. April wiederum virtuell im Anschluss an die Auszählung der Resultate der Wahlen und Abstimmungen der Sportversammlungen und der Delegiertenversammlung vom gleichen Tag statt. Mit grosser Zufriedenheit durften die Co-Präsidenten ihre Wiederwahl zur Kenntnis

nehmen. Alle bisherigen Sportdirektoren wurden im Amt bestätigt und die Sportart Artistic Swimming erhielt eine Co-Direktion. Alle Statutenänderungen wurden angenommen. Das Präsidium wurde konstituiert. Danach berieten wir das Stabilisationsprogramm 2021.

Die vierte Sitzung konnte am 26. Juni in Ittigen als Präsenzveranstaltung abgehalten werden, was sofort zu echten Diskussionen beitrug. Dies war auch nötig, da wir die Vernehmlassung des Strategiepapiers von Swiss Olympic besprachen, andererseits die Einführung einer Athletenkommission auf Verbandsebene mit Vertretung in Sportdirektionen und Zentralvorstand diskutierten. In einer weiteren Diskussion wurde ein Antrag zur Professionalisierung der Sportdirektionen behandelt.

Die fünfte Sitzung konnte am 09. September in Ittigen abgehalten werden. Sie stand im Zeichen der zu Ende gegangenen Internationalen Grossanlässe sowie der Beschlüsse des Departementes für Bevölkerungsschutz und Sport. Die im März gefassten Beschlüsse zur Ethik und den Meldestellen mussten an die vom Parlament vorgegebenen Richtlinien angepasst und Statutenänderungsanträge formuliert werden. Es wurde beschlossen, eine Auszeichnung für den Trainer des Jahres einzuführen und ein Reglement dazu verfassen zu lassen. Weiter wurde ein Antrag von Michael Geissbühler zu Händen der FINA bezüglich Wertung im Wasserspringen gutgeheissen.

Die sechste und letzte Sitzung im Geschäftsjahr 2021 wurde, einem lang gehegten Wunsch des Präsidenten entsprechend, als Workshop vom 06. bis 07. November in Tenero und in Locarno abgehalten. Am Samstag wurden die Reglementvorschläge zum Trainer des Jahres, der Athletenkommission besprochen und verabschiedet, das Aufnahmeprozedere für Schwimmschulen diskutiert und die bevorstehenden Regionaldelegiertenversammlungen besprochen. Danach fand eine Vorstellung des Bauprojektes «50m Hallenbad Tenero» und eine Begehung mit dem Direktor Bixio Caprara statt. Beim anschliessenden Apéro konnten wir den Meinungsaustausch pflegen und unsere Dankbarkeit für die grosszügige Unterstützung des Schwimmsportes mit dem Leistungszentrum ausdrücken. Der Sonntag diente der Grundlagendiskussion bezüglich Änderung der Finanzierung des Schwimmverbandes, der Anpassung des Spesenreglements und den Statutenanpassungen nach Annahme des Ethikstatuts durch das Schweizerische Sportparlament.

INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN

Am 05. Juni 2021 fand in Doha der FINA Wahlkongress statt. Die Schweiz wurde von beiden Co-Präsidenten vertreten. Wie zu erwarten war wurde Hussein Al Musalam zum neuen FINA Präsidenten gewählt und ein neuer Generalsekretär vorgestellt.

Aus bekannten Gründen wurde die Einladung zum Besuch der Olympischen Spiele in Tokyo widerrufen.

Am 18. September 2021 nahmen beide Co-Präsidenten an einer Sitzung der Gruppierung «Europe4All» in Zagreb teil, an der 26 europäische Nationen eine Strategie zur Reformation der LEN besprachen.

Die Versammlung wurde vom neu gewählten Präsidenten der FINA besucht.

Am 25. September fand in Budapest ein denkwürdiger LEN Kongress statt. Die Gruppierung «Europe4All» stellte eine Mehrheit der Delegierten, dem Bureau wurde keine Décharge erteilt und es wurde eine Petition eingereicht, die einen ausserordentlichen Kongress am 05. Februar 2022 verlangt. Die Petition ist statutenkonform und daher trotz verschiedener Störversuche des aktuellen LEN Präsidenten gültig, was auch der Rechtsdienst der FINA festhielt. Am ausserordentlichen Kongress geht es um die Abwahl des aktuellen LEN Bureaus und um die Neuwahl eines Präsidenten sowie des Bureaus. Die Schweiz ist in dieser Gruppe, die unter anderem Deutschland, Österreich, Frankreich und Liechtenstein umfasst, prominent vertreten.

NATIONALE UND REGIONALE BEZIEHUNGEN

Mit Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport waren die Kontakte im abgelaufenen Jahr erneut sehr intensiv, was an den Stabilisationspaketen lag.

Die Beziehungen zum Campus Sursee haben sich sehr gut entwickelt. Der Campus ist eine wesentliche Stütze der Sportarten Artistic Swimming in der Olympiavorbereitung gewesen, Swimming trug erstmals eine Nationale Meisterschaft dort aus. Wir danken der Campusleitung herzlich für ihr Engagement.

Tenero ist, wie schon erwähnt, aus der Planung nicht mehr wegzudenken und wurde mit einem Olympiamedaillengewinner, einem Tessiner nota bene, belohnt. Auch ihnen danken wir aus voller Überzeugung.

Die Regionalverbände haben erneut schwierige Zeiten durchgemacht und wiederum ihren Teil zur Bewältigung der Krise beigetragen. Dafür gebühren ihnen unsere Anerkennung und unser Dank.

VORSCHAU UND PLÄNE

Das grosse Vertrauen, das uns mit der Wiederwahl von Euch, den Mitgliedern, entgegengebracht wird, verpflichtet uns, uns anzustrengen, die noch nicht umgesetzten Projekte, wie ein neues Finanzierungskonzept, eine Entflechtung und Klärung der juristischen Zuständigkeiten, ein zukunftsweisendes Informatikkonzept, eine Einbindung des Schulsportes in die Grundausbildung der aquatischen Sportarten sowie die aufgegleisten Projekte, wie die Schaffung und Integration einer Athletenvertretung, die Besetzung des Amtes des Zentralkassiers, die Verankerung der Sportethik und die Förderung der Frauenvertretung in

unserem Verband mit Eurer Hilfe umzusetzen. Zudem wollen wir die Position des Schweizerischen Schwimmverbandes innerhalb Europas und der Welt stärken und die Zusammenarbeit mit den befreundeten Nationen fördern.

DANK

Wir danken allen Vereins- und Verbandsfunktionären nochmals für ihren Einsatz, um in dieser länger als erwartet dauernden Krise unsere Sportarten am Leben zu erhalten. Ohne diesen Einsatz wären die sensationellen Resultate unserer Athleten nicht möglich gewesen.

Unser Dank gilt auch unseren Kollegen im Zentralvorstand für ihre Loyalität und Engagement.

Danken möchten wir auch unseren Partnerorganisationen und Sponsoren für die wichtige Unterstützung. Ohne die Unterstützung von Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport, der Sporthilfe und der Sport-Toto-Gesellschaft wäre es dem Verband nicht möglich, die vielfältigen Trainingsstrukturen aufrecht zu erhalten.

Nicht zuletzt danken wir den Mitarbeitenden im Sekretariat in Ittigen und in den «Homes» unter der Leitung des Generalsekretärs Michael Schallhart, der trotz aller Widerwärtigkeiten, den Betrieb sicher durch das Jahr geführt hat. Ohne Dich, ohne Euch wären diese Erfolge auch nicht möglich gewesen. Danke.

VIEL HOMEOFFICE, PERSONALWECHSEL UND WENIG PLANUNGSSICHERHEIT

WIE DAS VORJAHR ENDETE, STARTETE AUCH DAS 2021 MIT HOMEOFFICE FÜR DIE MITARBEITENDEN DER GESCHÄFTSSTELLE. DIE NEUBESETZUNG DER DIREKTION ARTISTIC SWIMMING UND DER NEUE JUGEND+SPORT LEISTUNGSVERTRAG AB 2022 FÜHRTE ZU EINER AUSSERGEWÖHNLICHEN PERSONALFLUKTUATION IM SEKRETARIAT. DIE WIEDERAUFGNAHME DER NATIONALEN UND INTERNATIONALEN WETTKÄMPFE MIT DEN SICH OFT ÄNDERNDEN RAHMENBEDINGUNGEN BETREFFEND DER TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND DEN REISERESTRIKTIONEN ERFORDERTE VIEL FLEXIBILITÄT UND EINEN GROSSEN EINSATZ VON ALLEN MITARBEITENDEN. ZUSÄTZLICH ZUM SCHON SEHR ANSPRUCHSVOLLEN TAGESGESCHÄFT GENERIERTE DIE VERARBEITUNG DES STABILITÄTSPAKET II DES BUNDES EINEN ENORMEN ZUSÄTZLICHEN ARBEITSAUFWAND.



Michael Schallhart
Generalsekretär

die Nationaltrainerin Tetiana Rudkovska im September. Dank der grossen Unterstützung durch die anderen Sportarten und der operativen Mithilfe der beiden Co-Direktoren konnte die Zeit bis Anfang Dezember und dem Arbeitsbeginn von Mania Lakomy, als Chefin leistungssport und Nachwuchs, administrativ überbrückt werden.

Bei den Praktikantenstellen forderte vor allem das Homeoffice einen hohen Tribut. Alexandra Blum verliess den Verband Ende Februar. Ihre Nachfolgerin, Kristin Mosler absolvierte ihr Praktikum fast ausschliesslich im Homeoffice und beendete ihren Einsatz Mitte August vorzeitig. Beide verliessen den Schwimm-

PERSONNELLES

Mit dem Wechsel der Direktion Artistic Swimming gab es einen grossen Personalwechsel. Aline Leuenberger, Chefin Leistungssport und Tanja Moos, Chefin

Nachwuchs verliessen bereits im Juni das Sekretariat. Nur wenige Wochen später folgten Maxime Chuard, Ende August Margaux Varesio und schlussendlich auch

verband, um ihr Studium im Ausland erneut aufzunehmen. Leonie Hersche kündete aus persönlichen Gründen bereits nach wenigen Tagen. Nach einer längeren Vakanz der Stelle begann Gianluca Schallhart Anfang November interimistisch sein Praktikum im Sekretariat, um die stark ausgelasteten Mitarbeiter der Geschäftsstelle administrativ zu unterstützen.

Bei der Aus- und Weiterbildung drängte sich durch den neuen Leistungsvertrag mit Jugend+Sport eine Neuorganisation auf. Nadine Bronner-Grandjean, die ab dem 4. Quartal im Mutter-schaftsurlaub war, wird künftig zusammen mit Vincent Aebscher die Abteilung leiten. Fabienne Kunz übernahm zusammen mit Nina Messerli die Verantwortung für die gesamte Kursadministra-tion. Ergänzt wurde das Ausbildungsteam durch Sven Pfeuti, Mitarbeiter Aus- & Weiterbildung/Learn to Swim, der seine Stelle am 1. Dezember antrat.

Anstelle von Nina Messerli unterstützt Tanja Moos seit Oktober die Administration Swimming.

IT

Nach dem grossen Wechsel der Datenbank im Vorjahr und der kompletten Neugestaltung der Homepage wurde nach einer

vertieften Analyse der IT-Kosten entschieden, dass der Betrieb der IT, das Hosting der Daten und die Telefonie künftig mittels einer Hybridlösung durch verschiedene Anbieter sichergestellt werden soll. Dadurch kann einerseits die Abhängigkeit von nur einem IT-Provider minimiert und die Kosten signifikant reduziert werden. Mitte Jahr wurde nach einer einjährigen Evaluierungsphase der Vertrag mit IT-Point als Provider und Supporter gekündet und bereits im Herbst konnte die Transformation in die Cloud und auf die eigenen Server vollzogen werden. Mit dem Wechsel ist die Geschäftsstelle unabhängig und technisch à jour, um den aktuellen und künftigen Bedürfnissen gerecht zu werden. Bereits im Dezember mit dem neuen Homeoffice-Erlass des Bundesrates konnte von diesen neuen Features profitiert werden.

MARKETING, KOMMUNIKATION, SPONSORING

Ein erneutes Jahr in dem die Kommunikation des Verbands enorm gefragt war. Stetige Anpassungen des Schutzkonzepts sowie der Trainings- und Wettkampfbedingungen forderten den Verband zu kontinuierlichem Austausch und Aufklärung. Mittels 10 Präsidentenbriefen konnte der Informationsfluss gewährleistet werden.

Seit Jahresbeginn 2021 darf Swiss Aquatics Arena zu seinem neuen Ausrüster für alle vier olympischen Sportarten zählen. Der Start dieser Kooperation wickelte sich mit dem Vertriebspartner CHRIS Sports AG sehr erfreulich ab. Angesichts dieser Zusammenarbeit konnten im Swiss Aquatics Friends Programm zugleich einige neue Angebote von attraktiven Marken aufgenommen werden. Profitieren können von den Partnerangeboten alle Members – die Anmeldung im Programm ist kostenlos. Die Concordia Versicherung ist hingegen per Ende 2021 aus dem Programm ausgeschieden.

Mit dem erneuerten Partnervertrag mit Myrtha Pools dürfen wir für die nächsten vier Jahre wiederum auf eine wichtige Unterstützung zählen.

Hinsichtlich der sportlichen Erfolge im Jahr 2021 konnte die Medienpräsenz des Schweizerischen Schwimmverbandes enorm gesteigert werden. So wurden in Zusammenarbeit mit der European Broadcasting Union (EBU) alle Wettkämpfe der Europameisterschaften in Budapest im Diving, Artistic Swimming und Swimming kommentiert übertragen. Auch im SRF, RSI und RSR wurden alle Abendwettkämpfe im Schwimmen live gesendet. Diese Möglichkeit wurde auch an der Kurzbahn Weltmeisterschaft in Abu Dhabi umgesetzt und die Nachmittag-Wettkämpfe via Livestream mit Schweizer Kommentatoren live übertragen. Die positive Resonanz ermutigt den Verband dieses Projekt weiterzuverfolgen und auszubauen. Allgemein kann eine stark steigende Anzahl von Medienanfragen festgestellt werden.

Ende Jahr konnte schliesslich auch das Buchprojekt, das anlässlich des 100 Jahr Jubiläums des Schweizerischen Schwimmverbands gestartet wurde, erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen werden. Das anschauliche 100 Jahr Buch wurde zum Jahresende an alle Vereine, Ehrenmitglieder, Involvierten und zusätzlich Interessierten übergeben.

ZUSAMMENARBEIT MIT PARTNERN

Auch im zweiten Jahr der Covid-19 Krise hat sich gezeigt, wie wichtig und gut die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und dem BASPO funktioniert. Dank einem intensiven Informationsaustausch konnten unsere Mitglieder fortlaufend über die sich wechselnden Situationen und Rahmenbedingungen informiert

Die Geschäftsstellenmitarbeiter, v.l.n.r.:
Sven Pfeuti,
Nadine Bronner-Grandjean,
Michael Schallhart,
Tanja Moos,
Jonas Kissling,
Lena Schneuwly,
Markus Buck,
David Burkhardt,
Samuel Eastus,
Peter Gildemeister,
Nina Messerli,
Céline Pfeiffer,
Fabienne Kunz,
Thomy Gross,
Andrea Rudin



werden. Die mehrfache Überarbeitung des Schutzkonzeptes und die Informationen zum Stabilisierungspaket 2021 mit seinen zwei Phasen konnten immer sehr schnell erfolgen. Wiederum stellte sich die Verteilung der Covid-19 Bundesgelder aus dem Stabilisierungspaket 2021 als Herkulesaufgabe dar, die innerhalb kürzester Zeit bewältigt werden musste. Dank der Unterstützung von Aeberli Treuhand AG Zürich konnte auch diese Aufgabe zeitgerecht bewältigt und mit knapp CHF 4 Mio. der Schwimmsport unterstützt werden. Dem BASPO und Swiss Olympic gebührt hierzu ein grosses Dankeschön.

Die Zusammenarbeit mit der SLRG, swimsports.ch, der bfu und auch dem Schweizerischen Verband für Sport in der Schule konnte auch in diesem Jahr effizient gestaltet werden.

Sehr erfreulich entwickelte sich die Zusammenarbeit mit dem Campus Sursee. Die ausgezeichnete Infrastruktur konnte vor allem von Wasserball und Artistic Swimming gut genutzt werden. Mit der Durchführung der Kurzbahn Schweizermeisterschaft Schwimmen im Dezember fand auch die erste grosse nationale Schwimm-Meisterschaft in Sursee statt.

VEREINE

Im Geschäftsjahr konnten die folgenden Vereine aufgenommen werden:

- Kategorie A: Marzili Shrimps, Bern
- Kategorie B: Centro Ondarte Sagl, Monteggio
d2swim GmbH, Laupen

Die Gesuche der folgenden Schwimmschulen wurden vom Zentralvorstand abgelehnt:

- Red Whale, Bellevue
- Lake Geneva Swimming Association

Folgende Namensänderungen wurden vorgenommen:

- Gay Sport Zürich zu Rainbow Sport Zürich
- Schwimm-Klub Widnau zu Rhy Swimming

Der Verein Aqua Club Riviera ist per 31.12.2021 aus dem Schweizerischen Schwimmverband ausgetreten.

HOMOLOGATION

Auch in diesem Jahr durfte der Verband wieder auf die kompetente Unterstützung von Michael Geissbühler zählen. Mit seinem grossen Einsatz und seinem enormen Fachwissen konnten die vielen Fragen rund um das Thema Homologation beantwortet und einige Bäder erfolgreich homologiert werden.

DANK

Ich danke dem Zentralvorstand, den Sportdirektionen, den Kommissionen und vor allem den Co-Präsidenten Ewen Cameron und Bartolo Consolo für das Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit. Dank gebührt aber auch allen Freiwilligen in den Vereinen, die wiederum mit viel Einsatz auch dieses schwierige und unberechenbare Jahr 2021 gemeistert und dem Sekretariat die geforderten Informationen fristgerecht geschickt haben.

Ein grosses Dankeschön gehört den Mitarbeitenden im Sekretariat, die einmal mehr mit sehr viel Einsatz, Flexibilität und Motivation, die sich so oft ändernden Rahmenbedingungen akzeptiert haben. Die erfolgreich durchgeföhrten Projekte wären ohne die starke Leistung des ganzen Teams niemals möglich gewesen. Ich bin sehr stolz, dieses Team zur Seite zu haben und mit ihm arbeiten zu dürfen.

MITARBEITER DER GESCHÄFTSSTELLE

PER 31.12.2021

Michael Schallhart,
Generalsekretär, 100%

Jonas Kissling,
Stv. Generalsekretär & Administration Swimming, 100%

Céline Pfeiffer,
Leiterin Marketing & Kommunikation, 100%

Samuel Eastus,
Leiter Personal & Finanzen, 100%

Nadine Bronner-Grandjean,
Co-Leitung Ausbildung, 60% (Mutterschaftsurlaub)

Vincent Aebischer,
Co-Leitung Ausbildung, 80%

Fabienne Kunz,
Mitarbeiterin Aus- & Weiterbildung/Lernmedien/Marketing, 100%

Nina Messerli,
Mitarbeiterin Aus- & Weiterbildung/Kommunikation, 100%

Sven Pfeuti,
Mitarbeiter Aus- & Weiterbildung/Learn to Swim, 100%

Tanja Moos,
Leiterin Projekte & Administration Swimming, 100%

Markus Buck,
Chef Leistungssport Swimming, 100%

David Burkhardt,
Chef Nachwuchs Swimming, 100%

Mania Lakomy,
Chefin Leistungssport & Nachwuchs Artistic Swimming, 100%

Lena Schneuwly,
Leiterin Administration Diving, 50%

Peter Gildemeister,
Chef Leistungssport & Nachwuchs Diving, 80%

Andrea Rudin,
Leiterin Administration Water Polo, 80%

Thomy Gross,
Chef Leistungssport & Nachwuchs Water Polo, 90%

Gianluca Schallhart,
Praktikant Sportadministration, 100%

Alexandra Blum,
Praktikantin Sportadministration, 100% (01.09.2020 - 28.02.2021)

Kristin Mosler,
Praktikantin Sportadministration, 80% (01.03.2021 - 15.08.2021)

Leonie Hersche,
Praktikantin Sportadministration, 100% (16.08.2021 - 24.08.2021)

Total Personaleinheiten: 16.4 Vollzeitstellen (FTE)

MUTATIONEN VEREINE UND SCHWIMMSCHULEN 2021

NEUEINTRITTE

Marzili Shrimps (Kat. A)
Centro Ondarte Sagl (Kat. B)
d2swim GmbH (Kat. B)

NAMENSÄNDERUNGEN

Schwimm-Klub Widnau zu Rhy Swimming
Gay Sport Zürich zu Rainbow Sport Zürich

AUSTRITTE:

Aqua Club Riviera

MITGLIEDER IM SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBAND PER 31.12.2021

190 Vereine, Schwimmschulen und Verbände

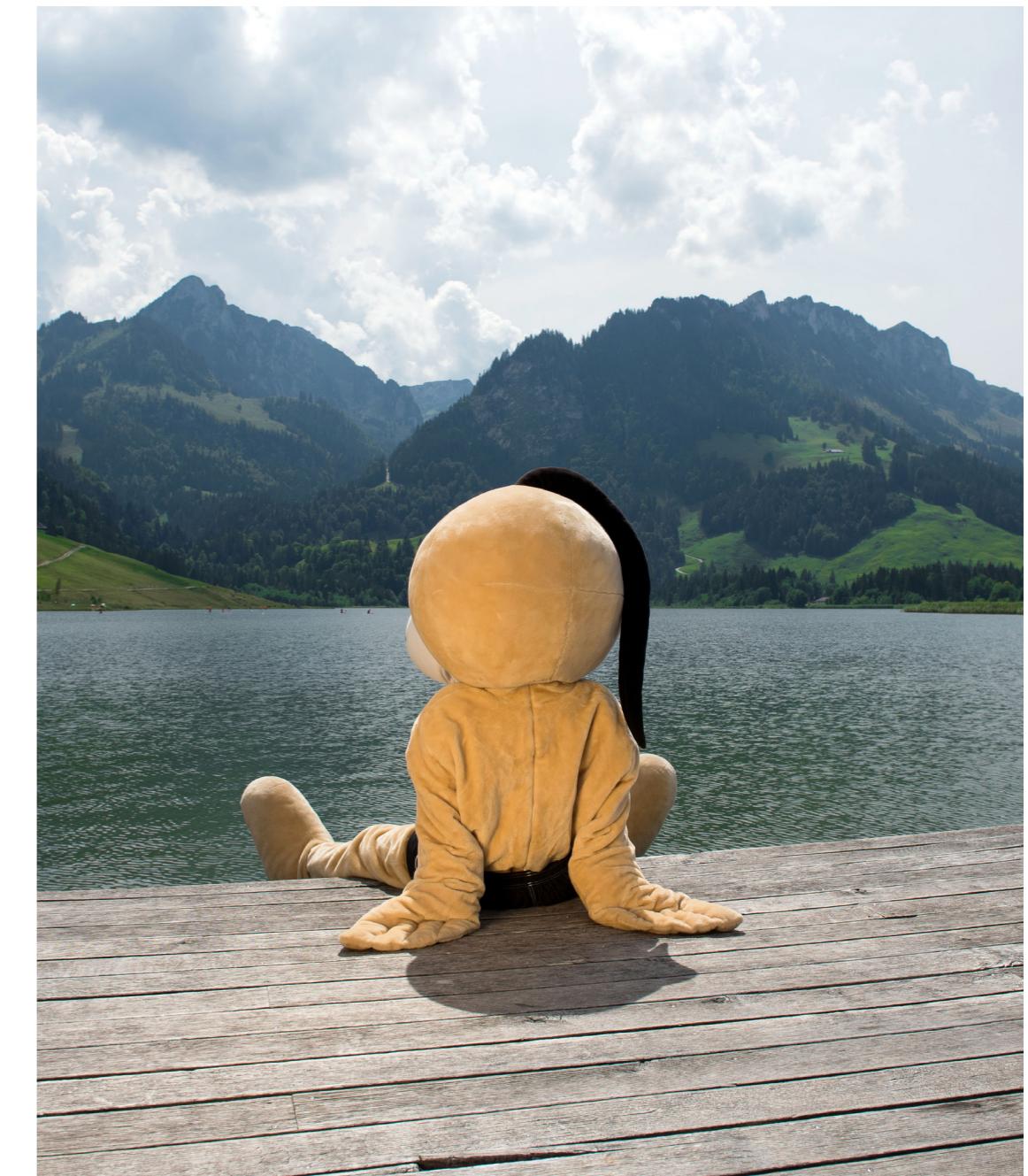
VERSTORBEN

Karl Curiger-Wohnlich (07.03.1938), SC Horgen
Vivian Brandes (23.10.1961), SC Frauenfeld
Aron Brun (07.03.2002), Verein Zürcher Wasserspringer



DIE PANDEMIE ALS KREATIVITÄTSBOOSTER

JAHRESBERICHT 2021
DER AUSBILDUNG



SITUATIONSOPTIMIERUNG IN DER NEUEN REALITÄT

2021 WAR EIN JAHR MIT VIELEN STRATEGISCHEN ENTSCHEIDEN FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE: CO-LEITUNG IM BEREICH DER SWISS AQUATICS AUSBILDUNG, VERGRÖSSERUNG UND NEUAUFTEILUNG DES AUSBILDUNGSTEAMS AUF 2022, UNTERZEICHNUNG DER NEUEN J+S-LEISTUNGSVEREINBARUNG 2022-2024 UND DAS WEITERFÜHREN BZW. VORANTREIBEN DES LEARN TO SWIM SYSTEMS.

DANEBEN KONNTEN 2021 WIEDER MEHR KURSE DURCHGEFÜHRT WERDEN, OBSCHEIN ES AUCH IN DIESEM JAHR PANDEMIEBEDINGTE KURSVERBOTE, -ABSAGEN UND -VERSCHIEBUNGEN BEI DEN J+S-SCHWIMMSPORT UND SWISS AQUATICS AUS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTEN GAB. EINE GROSSE PORTION KREATIVITÄT FÜR NEUE LÖSUNGEN IN DER IMMERZU ÄNDERNDEN SITUATION WAR ALSO GEFRAGT.



Nadine Bronner-Grandjean
Co-Leiterin Ausbildung



Vincent Aebischer
Co-Leiter Ausbildung

und wird neben den administrativen Arbeiten auch den Bereich Kommunikation in der Ausbildung abdecken. Da im Bereich Learn to swim mit wachsender Bekannt- bzw. Beliebtheit stets mehr Arbeiten anfallen und wir unser Dienstleistungsangebot weiter verbessern wollen, wurde hier zur Verstärkung des Teams auf den

AUF ZU NEUEN WEGEN
2021 wurden zahlreiche zukunftsweisende strategische Entscheide gefällt. So wurde einerseits auf den Oktober 2021 und dem Beginn der Mutterschaft von Nadine Bronner-Grandjean eine Co-Leitung in der Ausbildung gemeinsam mit Vincent Aebischer etabliert. Fachlich wird Nadine Bronner-Grandjean weiterhin für die Aus- und Weiterbildung die Hauptverantwortung haben und Vincent Aebischer für den Bereich Breitensport und Learn to swim. Fabienne Kunz wird neu als Leiterin des Ausbildungsteam und Projektverantwortliche Marketing und Lernmedien tätig sein. Nina Messerli wechselt per 2022 vollständig ins Ausbildungsteam

Winter 2021 mit Sven Pfeuti eine neue Person ins Ausbildungsteam geholt. Mit der Unterzeichnung der neuen J+S-Leistungsvereinbarung 2022 – 2024 werden auch die Sportarten einzeln stärker subventioniert und es gibt deutlich mehr Aufgaben zu erfüllen. Daher wurde im vergangenen Jahr entschieden, die J+S-Ausbildungsverantwortlichen im Jahr 2022 neu in einer kleinen Teilzeitanstellung auch in den Sportarten Artistic Swimming, Water Polo und Diving anzustellen.

Wir freuen uns, die Ausbildung für den Schwimmsport in Zukunft gemeinsam noch professioneller vorantreiben zu können.

DIE PANDEMIE BESTIMMTE AUCH DAS AUSBILDUNGSJAHR 2021
2021 konnten endlich wieder mehr Kurse sowohl vor Ort als auch virtuell oder hybrid (Mischform) durchgeführt werden, obwohl weiterhin eine grosse Flexibilität von allen gefragt war und es vor allem zu Beginn des Jahres viele Kursabsagen durch ein Kursverbot bis Mitte Juni gab. Zahlreiche Kurse wurden auf die zweite Jahreshälfte verschoben und konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Nur dank den Stabilisierungsgeldern war es uns möglich die Ausfälle im Budget zu decken und ein grosses Defizit zu verhindern.

Besonders erfreulich ist der gelungene Start der neuen Ausbildungsstruktur auf der Stufe Weiterbildung 1 respektive Weiterbildung 2 (Schwimmleiter A/Trainer A). Die Teilnehmenden haben neu einen klar vorgegebenen Weg, welcher zum Abschluss Schwimmleiter B/A oder Trainer B/A führt. Dies führt langfristig zu weniger Wiederholungen und homogenen Kompetenzerweiterungen. Ergänzende Module können nach wie vor besucht werden, jedoch sind diese nicht mehr Bestandteil der Swiss Aquatics Brevets, sondern dienen zur individuellen Wissenserweiterung.

MEHR KURSE UND MEHR ABSOLVENTEN 2021

Swiss Aquatics durfte im Jahr 2021 rund 75 Kurse mit 1'186 Teilnehmenden sowie 145 Experteneinsätzen durchführen. Rund 14 Kurse mussten leider abgesagt werden. Auch Anlässe wie der jährliche Kursexpertenanlass mussten 2021 leider wie bereits 2020 abgesagt werden.

Trotzdem hat das Kursangebot im Vergleich zum Vorjahr um über 20% zugenommen.

2021 konnten rund 240 neue Swiss Aquatics und/oder J+S-Auszeichnungen erlangt werden (Zahlen inkl. Äquivalenzen ausländischer Trainer/Leiter): 79 Kids Coaches, 23 Trainer B, 15 Trainer A, 13 Trainer Bronze, 5 J+S Schwimmleiter B, 9 J+S Schwimmleiter A, 1 Swiss Aquatics Schwimmsportlehrer A, 3 J+S-Experten Schwimmsport, 8 BTL/Trainer Silber, 1 DTL/Trainer Gold und 3 Schwimmsportlehrer mit eidg. Fachausweis.

Allen erfolgreichen Absolventen gratulieren wir an dieser Stelle herzlich!

LEARN TO SWIM

Der Bereich Learn to swim (LTS) war insbesondere mit den Ausbildungen zum Kids Coach sowie dem Unterbereich der Qualitätslizenzen im ersten halben Jahr von der Pandemie noch immer stark betroffen. Dies widerspiegelt sich in der Entwicklung des Systems, welches im vergangenen Jahr nicht wie gewollt weitergeführt werden konnte. Nichtsdestotrotz wurden viele Kids Coaches durch die virtuellen Kurse weitergebildet und fast 80 neue Kids Coaches ausgebildet.



Das Ausbildungsteam, v.l.n.r.:
Nina Messerli,
Nadine Bronner-Grandjean,
Vincent Aebischer,
Fabienne Kunz
Foto: Andrea Rudin

Die vertragten Wiederlizenzierungen aus dem Jahr 2020 wurden im Jahr 2021 durchgeführt. Zudem konnten drei Schwimmschulen den Prozess der Qualitätslizenz neu abschliessen. Aktuell gibt es 23 Swiss Aquatics Qualitätsschwimmschulen. Zudem sind ein halbes Dutzend neue Schwimmschulen im Prozess einer Neulizenzierung. Das LTS hat im vergangenen Jahr weiterhin an Bekanntheit bzw. Beliebtheit erlangt und wir freuen uns auf jede zukünftige Kontaktaufnahme.

WIR DANKEN UNSEREM KERN- EXPERTENTEAM FÜR IHRE TREUE, IHRE ÄUSSERST WERTVOLLE MIT- HILFE UND IHRE UNTERSTÜTZUNG IN DER UMSETZUNG DER NEUEN AUSBILDUNGSSTRUKTUR.

Danke an das Kernexpertenteam und die Ausbildungsverantwortlichen der Swiss Aquatics Sportarten.

Im vergangenen Jahr wurde die J+S-Ausbildungsstruktur 2021 inhaltlich finalisiert und in die Module umgesetzt. Intern konnten wir auf die Mithilfe eines Swiss Aquatics Kernekspertenteams und ausgewählten Referenten unter anderem in den Bereichen Psyche und Physis zählen – ein grosses Merci an dieser Stelle.

Ein besonders grosser Dank geht an die bisherigen ehrenamtlichen Ausbildungsverantwortlichen, welche sich für ihre Sportart in den vergangenen Jahren enorm engagiert haben:

- Ariane Kirchhofer,
Ausbildungsverantwortliche Artistic Swimming
- Benjamin Redder,
Ausbildungsverantwortlicher Water Polo
- Severin Lienhart,
Co-Ausbildungsverantwortlicher Diving
- Carmen Stritt-Burk,
Co-Ausbildungsverantwortliche Diving

Danke für die guten Zusammenarbeiten an unsere Partner.

Neben der guten Zusammenarbeit mit den Schwimmsportausbildungsverbänden und JES (Jugend und Erwachsenensport), den Vereinen und Partnerschwimmschulen konnten wir 2021 die Zusammenarbeit mit diversen Partnern und Arbeitsgruppen weiterhin vertiefen. Bedanken möchten wir uns bei der Trainerbildung Schweiz, sportartenlehrer.ch, dem Schweizerischen Verband für Sport in der Schule (SVSS), Allianz Gesundheitssport und Andres Trautmann (Abteilung Ethik Swiss Olympic).

Das Swiss Aquatics Education Team bedankt sich bei unseren Kursexperten für ihre Treue, Mithilfe und tatkräftige Unterstützung im Jahr 2021. Ein Merci geht auch an die Vereine, die Partnerschwimmschulen sowie an die Kursteilnehmenden für ihr Vertrauen gegenüber Swiss Aquatics. Wir freuen uns, wenn wir auch in Zukunft auf die Unterstützung von euch allen zählen dürfen.

Super Zusammenarbeit auf der Geschäftsstelle im Swiss Aquatics Education Team

Ein besonderer Dank geht nicht zuletzt an das Ausbildungsteam und somit an unsere Mitarbeiter und Teamkollegen Fabienne Kunz, Nina Messerli und Sven Pfeuti. Es ist toll, mit euch zusammenzuarbeiten und mit euch neue Wege einzuschlagen und Lösungen für Probleme zu kreieren. Zudem ist es sehr erfreulich zu sehen, dass ihr den Verband und die Aus- und Weiterbildung im Bereich Leiten und Coachen als auch das Learn to swim Programm aktiv mitgestaltet und vorantreibt. Wir freuen uns, weiterhin mit euch zusammenzuarbeiten und als Team mit euch zu wachsen.

BILANZ 2021

Durchgeführte Kurse und Seminare	75
Anwesende Teilnehmende	1186
Eingesetzte Experten	145

KENNZAHLEN PER 31.12.2021

Schwimmschulen mit Qualitätslizenz	23
------------------------------------	----

Aqualetics (Sundrbi GmbH)	Schwimmschule des Schwimmklubs Bern
d2swim GmbH	Schwimmschule des Schwimmclubs Flipper Gossau
Eagleye Academy	Schwimmschule Egelsee
Ecole de Natation de Genève	Schwimmschule Frick
Lancy-Natation	Schwimmschule Sitterefisch
Moby Dick School	Schwimmschule St. Gallen-Wittenbach
Natation sportive Genève	Schwimmschule des Schwimmclubs Uster-Wallisellen
Nuoto Sport Locarno	Schwimmschule Züri-Oberland
Red-Fish Neuchâtel	Schwimmsportschule des Schwimmclubs Liestal
Schwimmclub Meilen	Schwimmsportschule SC-Winterthur
Schwimmclub St. Gallen 1909	Turrita Nuoto
Schwimmschule CAMPUS Sursee	

ZUSAMMENSETZUNG ABTEILUNG

AUSBILDUNG PER 31.12.2021

Nadine Bronner-Grandjean, Co-Leitung Ausbildung, 60% (Mutterschaftsurlaub)
Vincent Aebscher, Co-Leitung Ausbildung, 80%
Fabienne Kunz, Mitarbeiterin Aus- & Weiterbildung/Lernmedien & Marketing, 100%
Nina Messerli, Mitarbeiterin Aus- & Weiterbildung/Kommunikation, 100%
Sven Pfeuti, Mitarbeiterin Aus- & Weiterbildung/Learn to Swim, 100%

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Folgende Schwimmschulen erhielten 2021 die Swiss Aquatics Quality Licence:
d2swim GmbH, Natation sportive Genève, Schwimmschule Egelsee

Herzliche Gratulation zur bestandenen Berufsprüfung:
Ladina Aeschimann, Sarah Dick, Jean-Marc Gueguen gratulieren wir zum Schwimmsportlehrer mit eidg. Fachausweis.

Pavlo Rozenberg (Diving) und Pamela Nicod (Artistic Swimming) haben im Jahr 2021 die Berufsprüfung erfolgreich bestanden und werden in ihrer Sportart mit dem Swiss Aquatics Trainer Silber ausgezeichnet.



Gesund bleiben und sparen

Entscheiden Sie sich für eine Kranken-Zusatzversicherung bei der AXA – und wir finden für Sie jedes Jahr den günstigsten Grundversicherer. AXA.ch/gesundheit

AXA
Generalagentur Franziska Gruber
Laupenstrasse 19, 3001 Bern
Telefon 031 380 31 00
bern.zentrum@axa.ch
AXA.ch/bernzentrum

AXA bezahlt bis zu
CHF 300.– ans Fitness-Abo

SCHWEIZER SCHWIMMER ERREICHEN WELTKLASSE

JAHRESBERICHT 2021
DER SPARTE SWIMMING



2021 – DAS HISTORISCH ERFOLGREICHE MAMMUTJAHR!

DAS JAHR 2021 BEINHALTETE EIN NOCH NIE DAGEWESENES MAMMUT-
PROGRAMM AN INTERNATIONALEN MEISTERSCHAFTEN. IM MAI STAN-
DEN DIE EUROPAMEISTERSCHAFTEN IN BUDAPEST AN, IM AUGUST
FOLGTE DIE OLYMPISCHEN SPIELE IN TOKYO, IM NOVEMBER WURDEN
IN KAZAN DIE KURZBAHN EUROPAMEISTERSCHAFTEN DURCHGEFÜHRT
UND IM DEZEMBER ERFOLgte DER JAHRESABSCHLUSS AN DEN KURZ-
BAHN WELTMEISTERSCHAFTEN IN ABU DHABI.



Philippe Walter
Sportdirektor

An den Olympischen Spielen in Tokyo wuchsen Jérémie Desplanches (200IM) und Noé Ponti (100BU) über sich hinaus und errangen jeweils eine Bronzemedaille, was zuvor nur ein einziges Mal Etienne Dagon gelungen war. Hinzu kam ein weiterer 6. Rang und damit ein Olympisches Diplom durch die 4x200 FR Staffel der Männer sowie insgesamt 11 Schweizer Rekorde, 3 Finals, 9 Semifinals und 50% Bestzeiten.

Schon zuvor an der Europameisterschaft in Budapest konnten Jérémie Desplanches (200IM) und Lisa Mamié (200BR) Silber und Roman Mityukov (200BA) Bronze gewinnen. Das Team komplettierte die Bilanz mit 18 Schweizer Rekorden, 13 Finals, 17 Semifinals sowie 43,1% Bestzeiten.

An der Kurzbahn Europameisterschaft (KBEM) in Kazan wurde Maria Ugolkova (200IM) nach 2019 abermals Vizeeuropameisterin. Das kleine, aber feine Team sammelte insgesamt 2 Schweizer Rekorde, 4 Finals, 6 Semifinals und 45,4% Bestzeiten.

ELITE

Die Swiss Aquatics Swimming Athleten absolvierten die Fülle an Meisterschaften mit historischen Bilanzen. An jeder der Elitemeisterschaften wurde mindestens eine Medaille errungen – 8 internationale Medaillen stehen damit 2021 zu Buche!

In Abu Dhabi, an der Kurzbahn Weltmeisterschaft (KBWM) glänzte Noé Ponti (200BU) erneut mit Silber und Antonio Djakovic (400FR) bestätigte seine Klasse mit einer Bronzemedaille. Die Mannschaft errang insgesamt 16 Schweizer Rekorde, 12 Finals, 5 Semifinals und 44% Bestzeiten.

**BESONDERS STOLZ DÜRFEN WIR
SEIN, AUF DEN OLYMPIAZYKLUS RÜCK-
BLICKEND SAGEN ZU KÖNNEN,
ERFOLGREICHER SCHWIMMLEISTUNGS-
SPORT IST IN DER SCHWEIZ NICHT
NUR MÖGLICH, SONDERN IST FÜR
SCHWEIZER ATHLETEN IN DER SCHWEIZ
AM BESTEN MÖGLICH!**

NACHWUCHS

Der Nachwuchs zeichnete sich insbesondere durch eine grosse Breite mit verheissungsvollen Athleten aus. Das DUAL Meet der Junioren & Youth im Mai gegen Österreich konnte klar zugunsten der Schweiz entschieden werden und war ein guter Testlauf für die Sommerhöhepunkte.

Mit einem rekordverdächtig grossen Team von 23 Selektierten (10 Damen, 13 Herren) konnte die Junioren Europameisterschaft (JEM) in Rom beschickt werden. Es resultierten 3 Finals (Julia Ullmann, Malika Gobet sowie die 4x100 Freistilstaffel der Herren), 12 Halbfinals, 6 Jahrgangsbestzeiten und 38% Bestzeiten.

Anstelle des auf 2022 verschobenen European Youth Olympic Festival (EYOF) wurde das Central European Countries Junior Meet (CECJM) in Belgrad als Höhepunkt beschickt. Die 14 Youth Athleten (7 Mädchen, 7 Knaben) konnten sich mit vielen guten Leistungen hinter Ungarn in der Teamwertung den 2. Rang erkämpfen. Es resultierten gesamthaft 37 Finals, 22 Medaillen (0-8-14), eine Jahrgangsbestzeit und mit 64%, viele Bestzeiten!

OPEN WATER

Auch das Open Water Schwimmen weist 2021 eine positive Bilanz aus. An den EM in Budapest konnte Christian Schreiber, als jüngste Teilnehmer, einen erfreulichen 16. Platz mit einer Minute Rückstand auf den Sieger Paltrinieri erreichen.

An der JEM gab es seit 2005 kein Top 8-Resultat mehr. In Paris konnte endlich Aurel Achleitner als Jüngste in seiner Kategorie die 5 km mit einem vielversprechenden 8. Platz beenden.

MASTERS

Das Jahr startet auf dem Trockenen, mit dem nächsten Hallenbad-Lockdown. Im Frühling erfolgte die definitive Absage der LEN Masters-EM 2020 in Budapest. Die Freibadsaison ermöglichte endlich wieder ins kühle Nass zu steigen und einige Bahnen zu schwimmen und an dem einen oder anderen Wettkampf in der Schweiz teilzunehmen. Mit der erfolgreichen Masters SM in Lugano, konnten die Masters einen erfreulichen sportlichen Abschluss im zweiten Pandemie-Jahr erleben.



EM Budapest,
Foto: Patrick B. Kraemer

RICHTER

Corona ist im Richterwesen auch 'vorbeigekommen'. Die Schiedsrichter waren mit ganz neuen Herausforderungen konfrontiert, viele Ausbildungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Eine lehrreiche aber auch stressreiche Zeit, welche hier und da Spuren hinterlassen hat.

Im 3. Quartal konnten dann einige Ausbildungen nachgeholt werden. Die Teamleader Meetings an Meisterschaften wurden virtuell durchgeführt, dies führte zu einer Qualitätsverbesserung und ist von Allen gut aufgenommen worden.

Wir alle sind Schwimmen! Das ist die Kernaussage in der Mission, Vision, Strategie 2024 des Ressorts Richter. Erarbeitet mit einem Kernteam im 2019/2020, nun vorgestellt an den Richterseminaren. Wir identifizieren uns mit dem Schwimmsport und unserer Organisation und sorgen für faire, reglementskonforme Schwimmveranstaltungen.

Mit dem Verantwortlichen für das Richterwesen des Deutschen Schwimmverbandes und dem Support beider Präsidenten konnte eine Zusammenarbeit gestartet werden. So setzen wir gegenseitig an Meisterschaften Richter ein und besuchen auch die jeweiligen Fortbildungen. Im Berichtsjahr konnten 6 unserer Schiedsrichter im Ausland einen Einsatz leisten.

Einen grossen Dank an alle Richter, Ausbildner und vielen Helfer rund um die Wettkämpfe – toller Einsatz unter den herrschenden Bedingungen!

FINANZEN

2021 wurden die Aufwände, wie antizipiert, durch das COVID bedingte Mehr an internationalen Meisterschaften sowie Mehrausgaben für Schutzmassnahmen und die allgemeine Teuerung belastet.

Zudem strapazierten, nach wie vor, Mindereinnahmen durch Startgeldausfälle und Rückgang der Lizenzverkäufe die Erträge.

Glücklicherweise konnte das Defizit mittels dem Stabilisierungspaket 2021 vollständig aufgefangen werden.

PROJEKTE

Der Swiss Aquatics Swimming Rahmentrainingsplan wurde erfolgreich digitalisiert und als APP für Mobile Devices veröffentlicht.

Zur Optimierung der sportmedizinischen Betreuung der Swiss Aquatics Swimming Nationalkader, wurde eine neue Kooperation mit der Physiotherapie Praxis «3PO» von Nicola Poulsen und Hugo Pinto begonnen.

Bei Swiss Olympic konnte erfolgreich ein Antrag zur Unterstützung des Bereichs Sportwissenschaft von Swiss Aquatics Swimming platziert werden.

Bei der FINA konnte erfolgreich ein Antrag zur Unterstützung des Swiss Aquatics Swimming Höhentrainingsprojekts platziert werden.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Pandemie macht mehr und mehr deutlich, dass der Eigenmittelanteil der Finanzierung zu gering ist. Investitionsmittel für die Weiterentwicklung der Strukturen können nicht generiert werden. Entsprechend gilt es neue Lösungen für den Ausbau der Eigenfinanzierung zu schaffen.

Die anhaltende Pandemiesituation verzögert auch die Erarbeitung einer Swiss Aquatics Swimming Leistungssportkonzeption, nichtsdestotrotz soll diese 2022 abgeschlossen werden.

AUSBLICK

Die Eliteathleten werden einerseits die FINA WM in Budapest, vom 18. bis 25. Juni 2022, als Höhepunkt anstreben und andererseits, die LEN EM in Rom, vom 11. bis 17. August 2022. Dazwischen liegen für die Studentenathleten die WUG in Chengdu, vom 26. Juni bis 07. Juli 2022. Die FINA KBWM in Kazan, vom 17. bis 22. Dezember 2022, werden aufgrund der Verbandsposition zu Russland boykottiert.

Die Junioren streben die JEM in Bukarest (ROU) vom 05. bis 10. Juli 2022 an und die Youth-Athleten werden das EYOF in Banska Bystrica vom 24. bis 31. Juli 2022 als Höhepunkt bestreiten.

DIE ERFOLGREICHSTEN ATHLETEN 2021

Jérémie Desplanches, Olympiabronze 200 IM & EM-Silber 200 IM

Noë Ponti, Olympiabronze 100 BU & Kurzbahn WM-Silber 200 BU

Lisa Mamié, EM-Silber 200 BR

Roman Mityukov, EM-Bronze 200 BA

Antonio Djakovic, Kurzbahn WM-Bronze 400 FR

Maria Ugolkova, Kurzbahn EM-Silber 200 IM

SCHWEIZER REKORDE 2021**50 M BAHN****HERREN**

					
Freistil	100m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	0:48.21	17.05.21 Budapest (HUN)
Freistil	100m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	0:48.20	17.05.21 Budapest (HUN)
Freistil	200m	Djakovic, Antonio, 2002	Schwimmclub Uster-Wallisellen	1:45.77	28.07.21 Tokyo (JPN)
Freistil	400m	Djakovic, Antonio, 2002	Schwimmclub Uster-Wallisellen	3:47.23	17.05.21 Budapest (HUN)
Freistil	400m	Djakovic, Antonio, 2002	Schwimmclub Uster-Wallisellen	3:46.54	17.05.21 Budapest (HUN)
Freistil	400m	Djakovic, Antonio, 2002	Schwimmclub Uster-Wallisellen	3:45.82	24.07.21 Tokyo (JPN)
Freistil	800m	Ponti, Noë, 2001	Nuoto Sport Locarno	8:06.64	09.04.21 Uster
Rücken	100m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	0:54.22	05.02.21 Nizza (FRA)
Rücken	100m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	0:54.06	09.04.21 Uster
Rücken	100m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	0:54.04	09.04.21 Uster
Rücken	100m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	0:53.87	19.05.21 Budapest (HUN)
Rücken	200m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	1:57.39	16.01.21 Genf
Rücken	200m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	1:56.37	21.05.21 Budapest (HUN)
Rücken	200m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	1:56.33	22.05.21 Budapest (HUN)
Brust	100m	Desplanches, Jérémie, 1994	Genève Natation 1885	1:00.29	24.07.21 Tokyo (JPN)
Schmetterling	50m	Ponti, Noë, 2001	Nuoto Sport Locarno	0:23.39	20.03.21 Marseille (FRA)
Schmetterling	100m	Ponti, Noë, 2001	Nuoto Sport Locarno	0:50.76	30.07.21 Tokyo (JPN)
Schmetterling	100m	Ponti, Noë, 2001	Nuoto Sport Locarno	0:50.74	31.07.21 Tokyo (JPN)
Schmetterling	200m	Ponti, Noë, 2001	Nuoto Sport Locarno	1:55.67	18.05.21 Budapest (HUN)
Schmetterling	200m	Ponti, Noë, 2001	Nuoto Sport Locarno	1:55.18	19.05.21 Budapest (HUN)
Schmetterling	200m	Ponti, Noë, 2001	Nuoto Sport Locarno	1:55.05	26.07.21 Tokyo (JPN)
Lagen	200m	Desplanches, Jérémie, 1994	Genève Natation 1885	1:56.17	30.07.21 Tokyo (JPN)
Freistil	4x100m	Mityukov R., Liess N., Ponti N., Djakovic A.	Switzerland	3:14.72	17.05.21 Budapest (HUN)
Freistil	4x100m	Mityukov R., Liess N., Ponti N., Djakovic A.	Switzerland	3:13.41	17.05.21 Budapest (HUN)
Freistil	4x200m	Liess N., Djakovic A., Mityukov R., Ponti N.	Switzerland	7:11.15	19.05.21 Budapest (HUN)
Freistil	4x200m	Djakovic A., Liess N., Ponti N., Mityukov R.	Switzerland	7:06.59	27.07.21 Tokyo (JPN)
Freistil	4x200m	Djakovic A., Liess N., Ponti N., Mityukov R.	Switzerland	7:06.12	28.07.21 Tokyo (JPN)

DAMEN

Rücken	100m	Kost, Nina, 1995	Lancy-Natation	1:00.78	12.03.21	Heidelberg (GER)
Rücken	100m	Kost, Nina, 1995	Lancy-Natation	1:00.66	11.04.21	Uster
Rücken	100m	Kost, Nina, 1995	Lancy-Natation	1:00.35	20.05.21	Budapest (HUN)
Rücken	200m	Kost, Nina, 1995	Lancy-Natation	2:13.10	21.03.21	Marseille (FRA)
Rücken	200m	Kost, Nina, 1995	Lancy-Natation	2:11.84	05.06.21	Berlin (GER)
Brust	50m	Mamié, Lisa, 1998	Limmat Sharks Zürich	0:31.17	26.06.21	Rom (ITA)
Brust	200m	Mamié, Lisa, 1998	Limmat Sharks Zürich	2:23.15	20.05.21	Budapest (HUN)
Brust	200m	Mamié, Lisa, 1998	Limmat Sharks Zürich	2:22.05	21.05.21	Budapest (HUN)
Schmetterling	100m	Ugolkova, Maria, 1989	Schwimmclub Uster-Wallisellen	0:58.56	17.05.21	Budapest (HUN)
Schmetterling	100m	Ugolkova, Maria, 1989	Schwimmclub Uster-Wallisellen	0:58.22	24.07.21	Tokyo (JPN)
Lagen	200m	Ugolkova, Maria, 1989	Schwimmclub Uster-Wallisellen	2:10.04	26.07.21	Tokyo (JPN)

MIXED

Lagen	4x100m	Bollin T., Mamié L., Ponti N., Ugolkova M.	Switzerland	3:46.85	20.05.21	Budapest (HUN)
Lagen	4x100m	Mityukov R., Mamié L., Ponti N., Ugolkova M.	Switzerland	3:46.16	20.05.21	Budapest (HUN)

BILANZ GROSSANLÄSSE 2021

	(1)	(2)	(3)	RANG 4-8	RANG 9-12
Olympische Spiele Tokyo (JPN)			Jérémie Desplanches 200 IM Noë Ponti 100 BU	(6)	(9) (9) (10) (11)
LEN Europameisterschaften Budapest (HUN)			Jérémie Desplanches 200 IM Lisa Mamié 200 BR	(5) (5) (5) (6) (6) (7) (8)	(10) (10) (11) (12) (12) (12)
LEN Europameisterschaften Open Water Lupa Lake (HUN)					
FINA Kurzbahn Weltmeisterschaften Abu Dhabi (UAE)			Noë Ponti 200 BU	Antonio Djakovic 400 FR	(4) (5) (6) (7) (7) (8) (8) (8) (8) (8)
LEN Kurzbahn Europameisterschaften Kazan (RUS)			Maria Ugolkova 200 IM		(5) (6) (7)
LEN Junioren Europameisterschaften Rom (ITA)					(12) (12)
LEN Junioren Europameisterschaften Open Water Paris (FRA)					(9) (9) (9) (10)
					(10)

KENNZAHLEN PER 31.12.2021

	Athleten	Athletinnen
Lizenzen Schimmen	2099	1893
Olympiakader	6	3
Nationalkader Elite	16	10
Nationalkader Junioren	9	9
Nationalkader Jugend	3	7
Nationalkader Open Water Elite	2	1
Nationalkader Open Water Junioren	0	3
Nationalkader Open Water Jugend	1	0
Armee-Kader	11	1
NLZ-Kader:	8	3

SPORTDIREKTION SCHWIMMEN PER 31.12.2021

Philippe Walter, Sportdirektor
Markus Buck, Chef Leistungssport
David Burkhardt, Chef Nachwuchs
Tobias Gross, Vertreter SCAS (Swimming Coaches Association Switzerland)
Rolf Ingold, Chef Wettkampfbetrieb
Andreas Tschanz, Chef Richterbildung
Stefano Maggioni, Vertreter RSI
Tom Gartmann, Vertreter RZO
Bruno Schwegler, Vertreter RZW
Peter Takacs, Vertreter ROS
Alexis Manaigo, Vertreter RSR
Nadine Bronner-Grandjean, Ausbildung
Marc Bouquet, Masters

NEUANFANG

JAHRESBERICHT 2021
DER SPARTE ARTISTIC SWIMMING

ARTISTIC SWIMMING

DEFINIERT SICH NEU

ALS NEU GEWÄHLTE CO-SPORTDIREKTOREN WAREN WIR VOM ERSTEN TAG AN GEFORDERT, DAS ARTISTIC SWIMMING BOOT WIEDER IN EINIGERMASSEN RUHIGERE GEWÄSSER ZU NAVIGIEREN. DANK DER UNTERSTÜTZUNG VON ZAHLREICHEN, MOTIVIERTEN WEGGEFÄHRTEN UND DEM ZUSAMMENRÜCKEN DER VEREINE HABEN WIR SCHON EINEN GROSSEN SCHRITT VORWÄRTS GEMACHT. DESHALB SIND WIR ÜBERZEUGT, DASS WIR ZUSAMMEN AUCH DIE GRÖSSTE HÜRDE, DIE ANGESCHLAGENE REPUTATION, WIEDER BEWÄLTIGEN KÖNNEN.



Patricia Fahrni
Co-Sportdirektorin



Markus Thöni
Co-Sportdirektor

- Elite Schweizermeisterschaft
organisiert von: Limmat-Nixen Zürich
- Swiss Youth Competition
organisiert von: Swim Regio Solothurn
- Junioren Schweizermeisterschaft
organisiert von: GN1885
- Kids Liga Cup
organisiert von: Schwimmverein beider Basel

Artistic Swimming darf in allen Belangen wiederum auf ein intensives und turbulentes Jahr zurückblicken, das von allen Involvierten wie gewohnt Vieles abverlangte.

Auf der sportlichen Seite konnte der allgemeine Wettkampfbetrieb nach rund einem Jahr Pause glücklicherweise wieder aufgenommen werden. Schweizermeisterschaften, regionale Wettkämpfe, Testtage und PISTE wurden unter grossem, pandemiebedingtem Mehraufwand einwandfrei von den verschiedenen Vereinen organisiert. In der vergangenen Saison 2020/2021 konnten immerhin vier nationale Wettkämpfe durchgeführt werden.

Leider verpasste das selektierte Duett (Vivienne Koch, Joelle Peschl) trotz grossem Engagement die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Tokyo.

Artistic Swimming ist nicht nur eine äusserst anspruchsvolle Disziplin, bei der die Wertungen der geschwommenen Elemente im Vordergrund stehen. Es ist viel mehr. Diverse Vereine veranstalteten auch im vergangenen Sommer oder während der Adventszeit kleinere und grössere Shows. Diese Clubevents tragen viel dazu bei, dass die Sportart auch in der Öffentlichkeit publik gemacht wird, da Artistic Swimming nach wie vor medial wenig Präsenz geniesst. Solche Anlässe sind äusserst wichtig, denn sie können nebstd Anmeldungen für Anfängerkurse auch einen zusätzlichen Beitrag in die Vereinskasse generieren.

Nach den Wahlen im April 2021 kam es auf die neue Saison hin zu einigen Rochaden sowohl in der Sportdirektion wie auch im

Junioren
Europameisterschaften,
Foto: Michelle Nydegger



Nach der Publikation des Untersuchungsberichtes des VBS vom 16. November 2021 ist die Direktion Artistic Swimming nun gefordert, dringend systematische Korrekturen durch die Einführung eines Massnahmenkataloges vorzunehmen. Dies erfolgt auch in enger Zusammenarbeit mit der Ausbildung. Letztlich sind wir aber alle aufgefordert, Artistic Swimming wieder in das richtige Licht zu rücken.

Ressort Leistungssport. Obwohl einzelne Abgänge begleitet waren mit Nebengeräuschen, hat die neue, motivierte Direktion auch Dank Unterstützung der Vereine die neue Saison in Angriff nehmen können. Mit Mania Lakomy sind wir froh, eine kompetente Chefin Leistungssport und Nachwuchs mit viel Artistic Swimming Know-how gefunden zu haben. Eines unserer Ziele als Co-Sportdirektoren ist es zu beweisen, dass Swiss Aquatics Artistic Swimming zusammen etwas erreichen kann, um wieder eine erstarkte, populäre Sportart zu werden. Wir sind überzeugt, dass wir bald auf dem richtigen Weg sind und der Bericht des Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) zum Tiefpunkt des Abwärtstrends der letzten Jahre gehört.

**EINES UNSERER ZIELE ALS CO-SPORTDIREKTOREN
IST ES ZU BEWEISEN, DASS SWISS AQUATICS ARTISTIC SWIMMING ZUSAMMEN ETWAS ERREICHEN KANN,
UM WIEDER EINE ERSTARKTE, POPULÄRE SPORTART ZU WERDEN.**

Mit Nina Brennwald und Ariane Kirchhofer haben sich zwei wertvolle Persönlichkeiten aus der Direktion von Artistic Swimming verabschiedet. Während all den Jahren haben sie viel Herzblut in unsere Sportart gesteckt, deren Erfahrung künftig sicher fehlen wird.

BILANZ GROSSANLÄSSE 2021

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
Elite EM Budapest (HUN)				6. Team Tech 6. Solo Tech	9. Duett Tech 10. Duett Free 11. Solo Free
Junioren EM Malta (MLT)				8. Team Tech	9. Solo Tech 10. Team Free 10 Solo Free 11. Duett Tech
Mediterranean Cup (European/Comen) Rijeka (CRO)				5. Combo 6. Team 7. Solo	9. Duett
FINA World Series Barcelona (ESP)					10. Duett Tech 11. Duett Free
Hungarian Open 2021				4. Team Free 4. Combo	

KENNZAHLEN PER 31.12.2021

Lizenzen
Artistic Swimming 740

Athletinnen
Kader Elite Damen 10
Kader Juniorinnen 23
Kader Jugend Damen 22

SPORTDIREKTION ARTISTIC SWIMMING PER 31.12.2021

Edith Wälti, Sportdirektorin (bis 23.4.2021)
Patricia Fahrni, Co-Sportdirektorin (ab 24.4.2021)
Markus Thöni, Co-Sportdirektor (ab 24.4.2021)
Ariane Kirchhofer, Verantwortliche Ressort Ausbildung (bis 31.12.2021)
Nina Brennwald, Verantwortliche Ressort Richter (bis 30.6.2021)
Deborah Jütz, Verantwortliche Ressort Richter (ab 1.7.2021)
Nicola Weibel, Verantwortliche Ressort Wettkampf (bis 23.4.2021)
Capucine Espana, Verantwortliche Ressort Wettkampf (ab 24.4.2021)
Sabrina Erné, Verantwortliche Ressort Masters
Aline Leuenberger, Chefin Leistungssport (bis 31.8.2021)
Tanja Moos, Chefin Nachwuchs (bis 31.8.2021)
Mania Lakomy, Chefin Leistungssport und Nachwuchs (ab 1.12.2021)
Vanessa Ducoloné, Fachwartin Artistic Swimming RSR
Lucia Pinter, Fachwartin Artistic Swimming RZW
Nicola Weibel, Fachwartin Artistic Swimming RZO (bis 25.11.2021)
Olga Smal, Fachwartin Artistic Swimming RZO (ab 26.11.2021)



Sanierung des olympischen Beckens von Bellerive-Plage, Lausanne

ÖFFENTLICHE BECKEN



Myrtha
Pools
WATER. VISION. CREATION.

Myrtha Pools ist ein internationalführendes Unternehmen in Schwimmbeckenplanung- und bau, seit 2009 Partner der FINA. Wir produzieren jährlich 1.500 Schwimmbecken, mehr als 300 davon sind öffentliche Projekte.

Das einzigartige, vorgefertigte modulare System von Myrtha verfügt über farbige Edelstahlpaneelle für eine robuste, nachhaltige und wasserdichte Konstruktion. Wir bieten millimetergenaue Präzision - sowohl bei der Planung als auch bei der Installation unserer Schwimmbecken! Es ist unser Ziel, dass jedes Projekt zu einem weiteren glücklichen Kunden führt.

Vorteile

- Kurze Ausführungszeiten
- Erfüllt alle Standards und Toleranzen für Wassersportanlagen
- Flexibel für einfachsten Einsatz in jedem Beckenprojekt
- Dauerhafte farbige Edelstahlbecken
- Reduzierter CO2-Fussabdruck gegenüber zu anderen Lösungen im Markt

VON SPITZENSPORT BIS TRAININGSORT

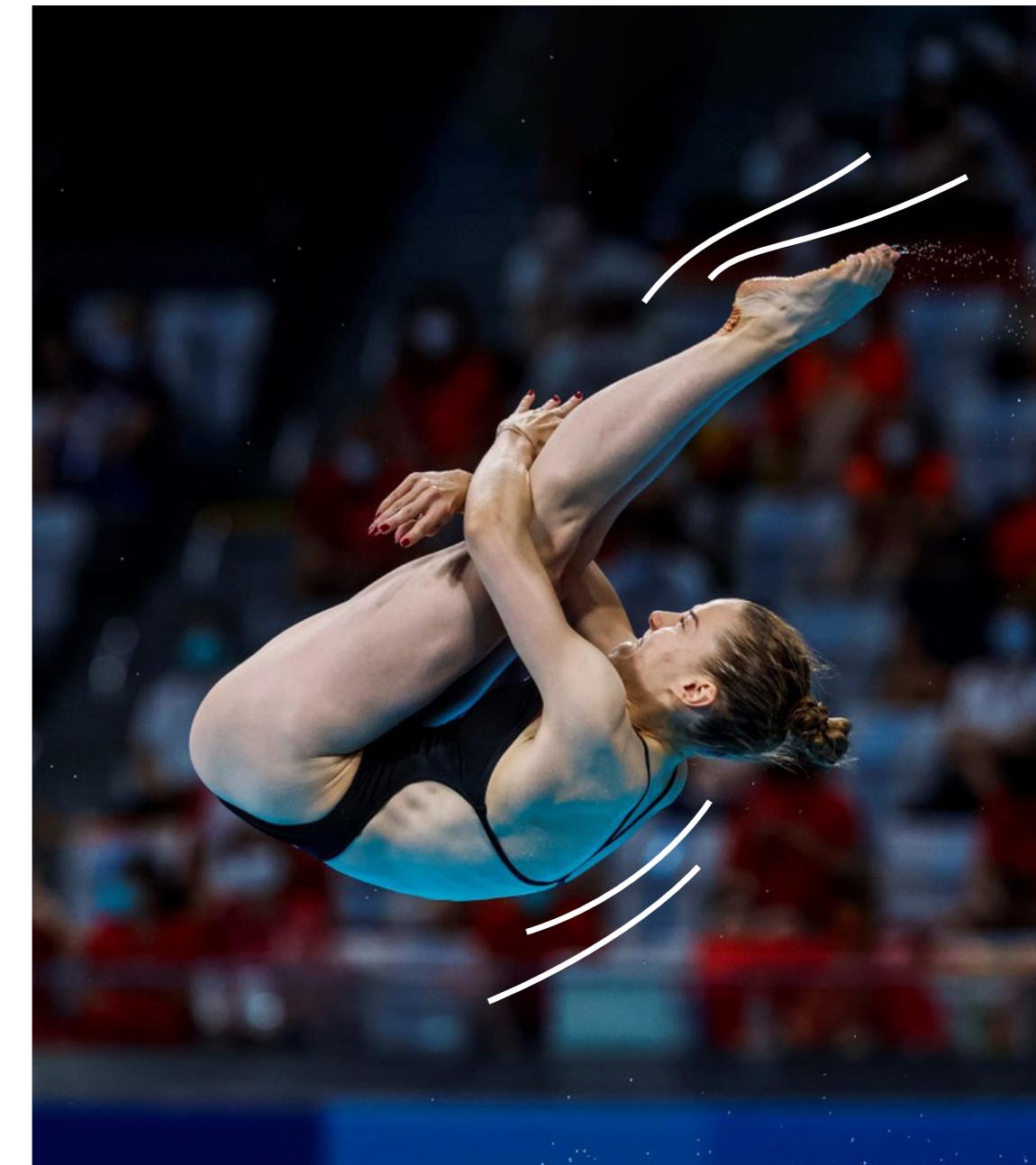
Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:
Mit unserem Gewinn von rund 400 Millionen
Franken unterstützen wir Jahr für Jahr
über 17'000 gemeinnützige Projekte
aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.
Mehr auf swisslos.ch/guterzweck



SWISSLOS
für eine reichere Schweiz

OLYMPIAFINALE!

JAHRESBERICHT 2021
DER SPARTE DIVING



ERFOLGREICHES JAHR FÜR SWISS AQUATICS DIVING: MEHRERE TOP-PLATZIERUNGEN AN OLYMPISCHEN SPIELEN, WELTCUP UND EUROPAMEISTERSCHAFTEN

DAS JAHR 2021 ZEICHNETE SICH DURCH EINEN SUBSTANZIELLEN FORTSCHRITT IN STÄRKE UND WETTKAMPFERFOLG DES SCHWEIZERISCHEN WASSERSPRINGENS AUS. SO KONNTEN WIR MIT EINER VOLLSTÄNDIGEN MANNSCHAFT AM WELTCUP IN TOKYO AN DEN START, ERREICHEN FINALPLÄTZE AM WELTCUP, DEN EUROPAMEISTERSCHAFTEN, DEN OLYMPISCHEN SPIELEN SOWIE DEN JUNIOREN WELT- UND -EUROPAMEISTERSCHAFTEN. DANEBEN WURDEN VERSCHIEDENE NEUE INITIATIVEN GESTARTET, WIE KIDS LEAGUE, WINTER CUP, ONLINE-WETTKÄMPFE UND ANDERES. EINE GUTE BASIS FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE IST GELEGT.



Dr. Patrik Gisel
Sportdirektor

Da genügend über Covid-19 und die entsprechenden Auswirkungen auf die Sportausübung und Wettkampfplanung und -durchführung diskutiert und geschimpft wurde, verzichte ich in diesem Bericht auf weitere Bemerkungen diesbezüglich.

ZUM WETTKAMPFSPORT:
Im Januar konnte die Selektions-kommission eine eindrückliche Mannschaft an den Weltcup in Tokyo selektieren. Michelle Heimberg, Jessica Favre, Madeline Coquoz (Synchron) sowie Guillaume Dutoit und Jonathan Suckow haben die Schweiz vertreten. Mit dem Finalplatz von M. Heimberg wurde ein Quotenplatz für die Olympischen Spiele erreicht. Das 3m-Synchroteam J. Favre/M. Coquoz erfüllte die Erwartungen und bestätigte den Finalplatz von 2019. Während Jonathan Suckow knapp den Quotenplatz verpasste, zog Guillaume Dutoit einen schwarzen Tag ein und konnte seine Leistung nicht abrufen.

Direkt nach Tokyo ging es weiter an die Europameisterschaften. Im Team-Ranking erreichte die Schweiz den 7. Rang, was sehr

erfreulich war. Michelle Heimbergs Silbermedaille vom 1m Brett und drei Diplomränge (M. Heimberg und 2 x G. Dutoit) sind grosse Erfolge. Dabei war die starke Reaktion von Guillaume nach der Enttäuschung am World Cup in Tokyo eindrücklich!

UNSERE ELITE- UND JUGENDKADER KONNTEN AN VERSCHIEDENEN ANLÄSSEN DES JAHRES ÜBERZEUGEN. ES GILT NUN, AUF DIESE R GUTEN BASIS DIE VORBEREITUNGEN FÜR DIE OLYMPISCHEN SPIELE 2024 UND 2028 VORWÄRTSZUTREIBEN.

Die Teilnahme von Michelle Heimberg an den Olympischen Spielen in Tokyo wurde zum Highlight des Swiss Aquatics Diving Jahres 2021. Michelle zeigte eine konstante Leistung auf hohem Niveau und konnte schliesslich einen Finalplatz und dort den 11. Schlussrang belegen. Eine grossartige Leistung, die nun als Basis für Motivation und Aufbau des gesamten Teams für Olympia 2024 dienen soll.

Einen weiteren grossen Erfolg durften wir an den Jugend Weltmeisterschaften (JWM) in Kiev gegen Ende des Jahres verbuchen. Die hervorragende Leistung von Laina Remund überzeugte, die sowohl vom 1m als auch vom 3m Brett die Finals erreichte und einen Diplomrang vom 3m Brett belegen konnte.

Erstmals wurde am 18./19. Dezember erfolgreich ein Winter Cup durchgeführt, der allenfalls zum festen Bestandteil im Kalender von Swiss Aquatics Diving werden soll.

WEITERE WETTKÄMPFE:

- FINA Diving Grand Prix Bolzano: Erfolgreicher Abschluss des Grand Prix mit der Goldmedaille von Madeline und Guillaume im Mixed-Synchro.
- Anfangs März wurde in der Romandie der erste Online – Wettkampf 'stay at home' mit gutem Erfolg durchgeführt. Ein Konzept, das sich auch für die Zukunft eignen kann, die Wettkampfpraxis der Athleten zu erhöhen.
- GN1885 hat die Schweizer Junioren- und Elitemeisterschaften an einem Wochenende zusammen durchgeführt. Eine logistische Parforce-Leistung, für welche wir dem Verein und seinem Präsidenten ganz herzlich danken.
- Nach langer Wettkampfpause konnte Ende Juli in Ponte Brolla ein internationaler High Diving Wettkampf ausgerichtet werden. Die Schweizer Teilnehmer zeigten dabei gute Leistungen.
- Jean-Daniel Duval und Jan Wermelinger nahmen Ende Dezember in Abu Dhabi am High Diving Qualifier für die Weltmeisterschaft 2022 in Fukuoka teil.



Olympische Spiele Tokyo,
Foto: Patrick B. Kraemer

WEITERE THEMEN:

Nach dem Weltcup in Toyko hat Jessica Favre ihren Rücktritt vom aktiven Wettkampfsport bekanntgegeben. Wir wünschen Ihr viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Im Weiteren mussten wir vom traurigen Hinschied unseres Jugend-Nationalmannschaftskollegen Aron Brun erfahren, was alle Mitglieder unserer Springer-Familie sehr stark betroffen hat.

Schliesslich hat sich Jan Wermelinger entschieden, vom aktiven Wettkampfsport im Wasserspringen zurückzutreten. Seine Karriere als High Diver wird er jedoch fortsetzen, was uns sehr freut.

Mit dem 'Airloop' in Genf entstand auf privater Initiative ein neues Gymnastik- und Trockensprungzentrum, das auch für Wasserspringen genutzt werden kann und soll. GN hat einen entsprechenden Nutzungsvertrag mit Airloop abgeschlossen.

Erstmals wurde der Kids Cup Trampolin mit 35 Teilnehmern erfolgreich ausgerichtet. Darauf aufbauend besteht die Idee, ein Projekt Kids League aufzubauen als Wettkampfreihe mit 4-5 Veranstaltungen.

Im Juni fand in Sisikon ein erster High Diving Richterkurs statt.

Das Projekt 'Videoanalyse und Airtracks' von Swiss Aquatics Diving wurde von der FINA gutgeheissen und im Rahmen des Olympic Aquatic Support Programm mit USD 25'000.– unterstützt.

Ende November 2021 konnte erstmals eine mit der Klinik Balgrist zusammen durchgeführte Leistungsdiagnostik für Nationalkaderathleten durchgeführt werden. Ziel ist es, dies zukünftig regelmässig anzubieten.

Das Verbandsgespräch mit Swiss Olympic lief erfreulich ab. Wir sind zurzeit nur drei Punkte von der Einstufung 2 entfernt. Potential, noch weitere Punkte zu holen, sehen wir vor allem beim Förderkonzept und der Durchführung eines internationalen Zielwettkampfes (JEM oder JWM).

Der Abschlussbericht des Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) über die Trainingssituationen von exponierten Sportarten (ausgelöst durch die Vorkommnisse im Kunstrufen) zeigt Diving als beste aller untersuchten Sportarten, was sehr erfreulich ist. Basis sind anonyme Sportlerbefragungen.

Die Swiss Aquatics Diving Direktion dankt allen Beteiligten unserer Diving Familie für Ihren Einsatz bei den nicht immer einfachen Rahmenbedingungen des Jahres 2021!

Auf ein Neues!

Im Jahr 2021 hat sich auch gezeigt, dass der Übergang zu einer professionellen Trainingsorganisation mit viel Kommunikationsaufwand verbunden ist. Diesem Umstand wurde zu Anfang des Jahres wohl etwas zu wenig Gewicht beigemessen, weshalb doch einige Unzufriedenheiten von verschiedenen Seiten reklamiert wurde. Deshalb haben wir beschlossen, ein Kommunikationskonzept zu erstellen, welches speziell bezüglich Kommunikation mit den Athleten ein neues Schwergewicht setzen soll. Es ist substanziell, dass die Athleten verstehen, weshalb gewisse Massnahmen im Leistungssport (die halt nicht immer nur angenehm sind), notwendig sind, um im internationalen Spitzensport mitzuwirken. Das Schlüsselwort für das kommende Jahr soll deshalb Kommunikation sein.

BILANZ GROSSANLÄSSE 2021

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
Olympische Spiele Tokyo (JPN)					11. Michelle Heimberg 3m
World Cup Tokyo (JPN)			2. Michelle Heimberg 1m		10. Michelle Heimberg 3m 11. Madeline Coquoz/Jessica Favre 3m Synchronspringen
EM Budapest				5. Michelle Heimberg 1m 7. Guillaume Dutoit 3m 8. Guillaume Dutoit 1m	
JWM Kiev				7. Laina Remund 3m	11. Laina Remund 1m
JEM Rijeka					9. Pierrick Schafer/Thibaud Bucher 3m Synchronspringen 12. Laina Remund/Louna Iacazzi 3m Synchronspringen 12. Laina Remund 3m

KENNZAHLEN PER 31.12.2021

Lizenzen	115
Diving	
Athleten	7
Athletinnen	6
Elite	
Junioren	12
	4

SPORTDIREKTION DIVING PER 31.12.2021

Patrik Gisel, Sportdirektor
Michael Geissbühler, Stv. Sportdirektor, Internationales/Reglemente
Peter Gildemeister, Chef Leistungssport Elite
Maël Mühlhauser, Chef Nachwuchs
Thomas Bachmann, Chef Wettkampfbetrieb
Mike O'Dell, Operations- & Rechnungskontrolle
Severin Lienhard, Ausbildung
Carmen Stritt Burk, Ausbildung
Stefanie Hulliger, High Diving
Kathy Brunner, Athletenbetreuerin & Ausrüstung

ERWEITERTE DIREKTION

Alexandre Coquoz, Region Romandie
Julian Mucha, Region Ticino

TRAININGSLAGER

JETZT
ONLINE
BUCHEN

IHR SPORTCAMP BEI UNS

Entdecken Sie die CAMPUS SURSEE Sportarena als idealen Standort für Ihr Trainingslager! Hier trifft eine erstklassige Infrastruktur mit Dreifachsporthalle und Schwimmzentrum auf das grösste Seminarhotel der Schweiz.

[SPORTARENA.CAMPUS-SURSEE.CH/
TRAININGSLAGER](http://SPORTARENA.CAMPUS-SURSEE.CH/TRAININGSLAGER)



**Im (S)print
liegt unsere
Stärke!**

Schneider AG
Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77
CH-3014 Bern
Tel. 031 333 10 80
schneiderdruck.ch



SCHNEIDER AG

WASSERBALL IN SCHWIERIGEN ZEITEN

JAHRESBERICHT 2021
DER SPARTE WATER POLO



REDUZIERTE MEISTERSCHAFTEN IM LEISTUNGSSPORT, ABSAGE IN DEN REGIONALLIEGEN

DURCH DIE REDUZIERTE MÖGLICHKEIT DER AKTIVITÄTEN BIS IM APRIL HABEN WIR ERNEUT EINE UNVOLLSTÄNDIGE WASSERBALL SAISON HINTER UNS. ALLE DURCHGEFÜHRTE MEISTERSCHAFTEN KONNTEN LEDIGLICH IN EINER REDUZIERTEN FORM GESPIELT WERDEN. NATIONALLIGEN UND NACHWUCHS KONNTEN ZUMINDEST SPIELEN. LEIDER HAT ES FÜR DIE REGIONALLIGEN KEINE MÖGLICHKEIT GEGEBEN, DIE MEISTERSCHAFTEN ÜBERHAUPT ZU STARTEN. NATIONALMANNSCHAFTSAKTIVITÄTEN KONNTEN WIR HINGEGEN SOGAR ÜBER DAS GEPLANTE ORGANISIEREN.



Lucas Bächtold
Sportdirektor

grosse Probleme abgeschlossen werden kann. Wir müssen uns darauf einstellen, in den nächsten Jahren mit dieser Unsicherheit zu leben.

Diese nach wie vor prekäre gesundheitliche Situation wird sich auf den Sport im Allgemeinen auswirken, denn sie bringt einen starken Druck mit sich, im Jugendbereich neuen Nachwuchs zu gewinnen und bei den erwachsenen Spielern weiterzumachen. Wir werden die Auswirkungen sowohl in sportlicher als auch in finanzieller Hinsicht zu spüren bekommen.

Die Saison 2020-2021 wird auch als ein Jahr mit geringerer Aktivität aufgrund von Covid-19 in Erinnerung bleiben. Das ist schade, denn nach der Schonzeit hatten alle mit einer Rückkehr zur Normalität gerechnet. In Anbetracht der Situation, in der wir uns zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts befinden, können wir uns glücklich schätzen, wenn die jetzt begonnene Saison ohne allzu

Die Meisterschaften, die - wenn auch in reduzierter Form - durchgeführt werden konnten, sind die NLA, NLB, NLD, U17, U15, U13, U11 und die interregionalen Meisterschaften. Die Jugend und die Nationalen Meisterschaften konnten den Trainingsbetrieb in den schwierigen Pandemiephasen aufrechterhalten und somit mit Verspätung eine Meisterschaft starten. Dies ist uns auch ohne weitere Hindernisse gelungen, so dass die Meisterschaften mit Siegern beendet werden konnte. Leider fanden die Meisterschaften der regionalen Ligen nicht statt. Für diese Kategorien konnte das Training so spät aufgenommen werden, dass es keine Möglichkeit mehr gegeben hat eine reguläre Meisterschaft durchzuführen.

Die Ausbildung konnte wieder aufgenommen werden, allerdings erst sehr spät. Wir hatten jedoch die Möglichkeit, einen Grundkurs und einen Kurs zur Ausbildung zum Trainer B zu organisieren.

WIR MÜSSEN UNS DARAUF EINSTELLEN, IN DEN NÄCHSTEN JAHREN MIT DIESER UNSICHERHEIT ZU LEBEN.

Eine sehr interessante Neuigkeit ist die neue Grundausbildungsdokumentation, der sogenannte «Rahmentrainingsplan», der erstellt und in vier Sprachen übersetzt wurde. Dieses Dokument ermöglicht es Vereinen, die Nachwuchs ausbilden, ihre Arbeit qualitativ zu gestalten. Dies ist ein wichtiger Schritt, um das Niveau des Schweizer Wasserballsports zu erhöhen.

EU Nations,
Foto: Ivo Mares



Die Nationalmannschaften haben ein sehr arbeitsreiches Jahr hinter sich. Dank den Bestimmungen des Bundesrates hatten wir die Möglichkeit, viel mit den Nationalmannschaften zu organisieren. Vor allem dank der NASAK-Gelder hatten wir die Möglichkeit, verschiedene Aktivitäten im Ausbildungszentrum in Sursee zu organisieren. Nächstes Jahr werden wir im Februar die Qualifikationsturniere für die Europameisterschaft bestreiten. Wir haben viel organisiert, um uns auf die Qualifikationsturniere vorzubereiten, die leider von der LEN abgesagt worden sind. Wir werden uns also direkt an den Ausscheidungsturnieren im Februar messen müssen, um eine Chance zu haben, uns für die Europameisterschaft zu qualifizieren.

Aus administrativer Sicht haben wir die Aktivitäten im Sekretariat neu organisiert, indem wir die Unterstützungsaktivitäten für die Meisterschaften, die Ausbildung und den Schiedsrichtersupport unter Andrea Rudin und den Leistungssport und die Nachwuchsentwicklung unter Thomy Gross aufgeteilt haben. Es gibt Arbeitsabläufe, die noch abgestimmt werden müssen, aber wir hoffen, in den kommenden Monaten Klarheit in diese Arbeit zu bringen.

An Arbeit mangelt es nicht, und oft bleibt wenig Zeit, um sie rechtzeitig zu erledigen. Ich möchte allen meinen Kollegen in der Direktion für die grossartige Arbeit danken, die sie unter diesen schwierigen Bedingungen geleistet haben. Es ist nicht selbstverständlich, unter den schwankenden Bedingungen der Pandemiesituation zu arbeiten. Um aus dieser Situation herauszukommen, ist es notwendig, dass die Direktion und die Vereine mit dem gleichen Ziel arbeiten: die Erhaltung der Bedingungen für das Wachstum des Schweizer Wasserballs.

Wir müssen uns darauf einstellen, in den nächsten Jahren mit dieser Unsicherheit zuleben.
Diese nach wie vor prekäre gesundheitliche Situation wird sich auf den Sport im Allgemeinen auswirken, denn sie bringt einen starken Druck mit sich, im Jugendbereich neuen Nachwuchs zu gewinnen und bei den erwachsenen Spielern weiterzumachen.

BILANZ GROSSANLÄSSE 2021

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
EU Nations Tournament ELITE Women Brünn, CZE		2. Rang			
EU Nations Tournament ELITE MEN Brünn, CZE		2. Rang			
EU Nations Tournament U17 MEN Brünn, CZE				5. Rang	
EM Qualifikationsturnier Herren U15 Prag, CZE				5. Rang	
EM Qualifikationsturnier Herren U17 Prag, CZE				4. Rang	

Info: EM-Qualifikations-Turniere der Elite wurde auf Februar 2022 verschoben.

KENNZAHLEN PER 31.12.2021

Lizenzen
Wasserball 1265

	Athleten	Athletinnen
Elite	25	18
Junioren	61	22

SPORTDIREKTION WASSERBALL PER 31.12.2021

Lucas Bächtold, Sportdirektor
Ruedi Herzog, Chef Meisterschaften
Benjamin Redder, Chef Ausbildung
Claudio Cecchet, Chef Finanzen
Valentin Petkantchin, Chef Nationalteams
Dean Suazo, Chef Schiedsrichter

TEAM SUISSE –
DER NEUE
ATHLETENFÖRDERCLUB

Jetzt Mitglied
werden und
Sporttalente
unterstützen!

Die Schweizer Sporterfolge liegen dir am Herzen? Dann werde jetzt Mitglied im Team Suisse Athletenförderclub und unterstütze mit deinem Beitrag ganz direkt leistungsorientierte Sporthoffnungen in über 70 Sportarten. Du selbst profitierst von exklusiven Specials und kannst deinen Mitgliedsbeitrag erst noch von den Steuern abziehen. **Jetzt Mitglied werden: teamsuisse.ch**



ORGANE DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMM-
VERBANDS PER 31.12.2021

ZENTRALVORSTAND

Dr. Ewen Cameron, Co-Präsident*

Bartolo Consolo, Co-Präsident*

Dr. Patrik Gisel, Sportdirektor Diving

Philippe Walter, Sportdirektor Swimming*

Lucas Bächtold, Sportdirektor Water Polo

Patricia Fahrni, Co-Sportdirektorin Artistic Swimming

Markus Thöni, Co-Sportdirektor Artistic Swimming

Lucas Bächtold, Präsident Regione Svizzera Italiana (RSI)

Arnaldo Fedrigo, Präsident Region Suisse Romande (RSR) *

Daniel Laube, Präsident Region Zentralschweiz West (RZW)

Thomas Gerber, Präsident Region Ostschweiz (ROS)

Cristian Rentsch, Präsident Region Zentralschweiz Ost (RZO)

*Mitglied des Präsidiums

SCHWIMMSPORTGERICHT

Dario Zarro, Präsident

Isabelle Fellrath

Richard Jutzi

Denis Perrin

Daniel Schafer

Heinz Weber

Marcel Haberecker

Silvio Oscar Mayer

INTERNE REVISION

Anastassia Tendon

Danilo Bigovic

LEGAL ADVISORY BOARD

Pierre-Philippe Courvoisier

Robert Fox

Gabriele Massetti

Matthias Miescher

DISZIPLINARKOMMISSION

Niels Schindler, Präsident

Audrey Canova

Jan Van Berkel

Alexander Cica

DELEGIERTER FÜR BÄDERBAU

Michael Geissbühler

CHIEF MEDICAL TEAM

Dr. med Philip Wildsen, Leitender Verbandsarzt

MITGLIEDER IN INTERNATIONALEN GREMIEN

PER 31.12.2021

FINA

Vice Chairman High Diving Technical Committee,
Michael Geissbühler

Technical Committee Artistic Swimming,
Livia Gut La Ragione

Chairman Doping Panel,
Robert Fox

National Federation Relations Committee,
Dr. Ewen Cameron

Honorary Member,
Bartolo Consolo

LEN

Technical Committee Water Polo, Jacques Racine

Honorary Life President, Bartolo Consolo

Honorary Member, Hans-Ulrich Schweizer

Honorary Member, Michael Geissbühler

COMEN

Honorary Life President, Bartolo Consolo

Technical Committee Artistic Swimming, Nina Brennwald

Technical Committee Diving, Carmen Stritt Burk

Technical Committee Water Polo, Jacques Racine

JAHRESABSCHLUSS 2021

DER SCHWEIZERISCHE SCHWIMMVERBAND SCHLIESST DANK UNTERSTÜTZUNG VOM BUND AUSGEGLICHEN AB.

Auch in diesem Jahr stand der Verband vor grossen durch die COVID-19-Pandemie verursachten Herausforderungen. Der ausgeglichene Abschluss konnte nur dank substanzialer Unterstützung vom Bund realisiert werden.

Dem Schweizerischen Schwimmverband wurden auch in diesem Jahr Mittel zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgenden der Pandemie zur Verfügung gestellt. Wie im Vorjahr war die Umsetzung aufgrund der restriktiven Vorgaben im höchsten Masse schwierig. Vom Maximalbetrag von knapp 8.5 Millionen konnten schlussendlich rund 4.6 Millionen geltend gemacht werden.

Fast 4 Millionen konnten an insgesamt 39 antragsstellende Organisationen ausbezahlt werden – hauptsächlich an Mitglieder vom SSCHV. Davon flossen gut 70% in den Breitensport und je rund 15% in den Leistungs- und Nachwuchsleistungssport. Dem Schwimmverband wurden rund 610'000 zur Schadendeckung zugesprochen, um den sonst realisierten Verlust zu decken.

Die Mehraufwendungen sind neben den nachgeholten Massnahmen, wie die Olympiade und andere internationale Wettkämpfe auch auf die massiv gestiegenen Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten zurückzuführen. Die Mindereinnahmen resultierten durch Kursausfälle, Wegfall von Sponsorengeldern und verminderten Einnahmen von Meldegeldern.

Die Geschäftsstelle und die Ausbildung hätten ohne die Unterstützung vom Bund mit einem Minus von 65'000 und die Sportarten gemeinsam mit einem Minus von 545'000 abgeschlossen.

Die seit dem Vorjahr gesprochenen zusätzlichen Mittel über den Betrag von 500'000 durch Anpassung der Sportförderverordnung, welche Trainings-, Ausbildungs- und Wettkampfaktivitäten der Elite- und Nachwuchskader im Rahmen des von Swiss Olympic anerkannten Fördersystems auf einer Sportanlage von nationaler Bedeutung (NASA) subventionieren, konnten erstmalig vollumfänglich ausgeschöpft werden.

Die Liquiden Mittel nahmen in diesem Jahr um knapp eine Million zu, was auf die erst im Folgejahr ausbezahnten aber bewilligten COVID-19-Bundesgelder zurückzuführen ist. Aus diesem Grund liegt die passive Rechnungsabgrenzung auch deutlich über dem Vorjahrsniveau.

Wegen Planungsunsicherheit durch die Pandemie, wurde die Vierjahresbudgetierung durch den Zentralvorstand vorübergehend ausgesetzt. Im Rahmen der nächsten Budgetierungsrunde wird das weitere Vorgehen besprochen.

BETRIEBSRECHNUNG

Nr.	Betriebsrechnung	Budget 2021	Actual 2021	Actual 2020
3	BETRIEBSERTRAG	6'000'810	10'837'622	7'936'575
30	Erhaltene Zuwendungen:			
	davon gebunden	0	0	24'276
	davon frei	2'500	0	0
31	Beiträge der öffentlichen Hand	3'347'010	8'382'686	6'080'735
32	Beiträge des privatrechtlichen Bereichs	0	0	0
33	Erlös aus Lieferungen und Leistungen	2'651'300	2'454'935	1'831'564
300	Beiträge Mitglieder	1'706'000	1'520'223	1'319'350
303	Verbände	4'000	57'791	38'198
304	Werbeerträge	49'500	68'629	18'325
306	Events und Wettkämpfe	29'000	27'453	12'890
307	Aus- und Weiterbildung	187'500	146'815	82'377
340	Dienstleistungen/Erträge	282'100	280'098	292'089
379	Kostenbeteiligungen	398'500	384'502	71'820
390	Ertragsminderungen	-5'300	-30'575	-3'485
4	BETRIEBSAUFWAND	5'999'925	10'823'052	7'627'702
40	ENTRICHETE BEITRÄGE UND ZUWENDUNGEN	3'364'110	8'088'741	5'303'705
400	Spitzensport	1'068'632	1'551'190	669'104
410	Nachwuchsleistungssport	1'353'878	1'580'755	1'146'716
420	Breitensport	17'000	2'640	0
430	Meisterschaften, Wettkampfbetrieb	521'000	407'599	309'487
440	Ausbildung	134'600	128'169	107'972
450	Projekte / andere Anlässe	78'500	61'891	125'995
460	Ausrüstung	112'000	205'082	93'382
470	Dach- und Partnerverbände	31'500	32'975	15'019
480	Sitzungen / Versammlungen / Kongresse	47'000	17'909	27'879
490	COVID-19 Bundesgelder	0	4'100'532	2'808'152
50	PERSONALAUFWAND	2'328'650	2'307'031	1'990'432
500	Lohnaufwand	1'989'000	1'978'178	1'700'905
570	Sozialleistungen	218'650	227'665	203'717
580	Übrige Personalkosten/Spesen	121'000	101'187	85'810
60	SACHAUFWAND	297'165	417'281	323'564
69	ABSCHREIBUNGEN	10'000	10'000	10'000
	BETRIEBSERGEBNIS	885	14'569	308'873
7	FINANZERGEBNIS	-1'355	-1'837	-2'720
71	Finanzaufwendungen	-1'355	-4'104	-2'858
72	Finanzerträge	0	2'267	138
8	AUSSENORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	0
82	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	0	0
83	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	0	0
9	ERTRAGSSTEUERN	1'000	186	124
	ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	-1'470	12'547	306'029
	VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITAL	0	0	-204'416
	JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL	-1'470	12'547	510'445
	ZUWEISUNGEN/VERWENDUNGEN ORGANISATIONSKAPITAL	-5'000	12'547	510'445
	JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL	3'530	0	0

BILANZ

Nr.	Bilanz	31.12.2021	31.12.2020
GAA	AKTIVEN	3'918'641	2'650'531
10	Umlaufvermögen	3'891'141	2'613'031
100	Flüssige Mittel	3'104'063	2'115'930
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	575'941	332'944
111	Sonstige kurzfristige Forderungen	410	5'969
120	Vorräte	60'515	47'525
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen	150'212	110'663
14	Anlagevermögen	27'500	37'500
150	Sachanlagen	27'500	37'500
170	Immaterielle Anlagen	0	0
2	PASSIVEN	3'918'641	2'650'531
20	Fremdkapital	2'842'587	1'587'024
20	Kurzfristiges Fremdkapital	2'842'587	1'587'024
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	498'337	321'277
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	124'976	610'564
230	Passive Rechnungsabgrenzungen	2'219'274	655'183
24	Langfristiges Fremdkapital	0	0
260	Langfristige Rückstellungen	0	0
27	Fondskapital	105'000	105'000
270	Fondskapital	105'000	105'000
28	Organisationskapital	971'054	958'507
280	Grundkapital	0	0
282	Gebundenes Kapital	740'013	727'466
280	Freies Kapital	231'041	231'041

Der ausführliche Revisionsbericht mit allen relevanten Zahlen kann in den Büroräumlichkeiten der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Zürich, 4. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schwimmverbands, Ittigen bei Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Schweizerischen Schwimmverbands für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsysteams sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aeberli Treuhand AG



Benjamin
Block
(Qualified
Signature)
Revisionsexperte
leitender Revisor



Samara
Rast
(Qualified
Signature)
Revisionsexperten

Beilage:
Jahresrechnung

aeberli.ch

Aeberli Treuhand AG Zimmergasse 17 Postfach 8034 Zürich
+41 44 265 66 66 info@aeberli.ch



TOKYO



1



3



4



2



6



5



7



8



Swiss Aquatics
Herr Ewen, Co-Präsident
Herr Bartolo, Co-Präsident
Herr Buck, Chef Leistungssport Schwimmen
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen

St.Gallen, 10. August 2021

Olympische Spiele in Tokyo: Herzliche Gratulation

Sehr geehrte co-Präsidenten, Lieber Cameron, Lieber Consolo
Sehr geehrter Herr Buck, Lieber Markus

Mit grossem Interesse haben wir die Olympischen Spiele in Tokyo verfolgt und natürlich mit dem Schweizer Team mitgefiebert, mitgelitten und uns vor allem so oft mitgefreut. Wir möchten euch ganz herzlich zu den herausragenden Resultaten gratulieren. Eure Athleten haben unter diesen speziellen Bedingungen und bei sehr starker Konkurrenz nicht nur hervorragend abgeschnitten, sondern unser Land in Japan sehr eindrücklich und äusserst sympathisch vertreten. Das macht uns sehr stolz. Wir freuen uns zudem, dass alle Sportlerinnen und Sportler wieder gesund in der Heimat angekommen sind.

Aus Sicht von Swiss University Sports macht es natürlich besonders Freude festzustellen, dass trotz der stetig steigenden Leistungsdichte rund ein Drittel aller Schweizer Teilnehmenden ihre Karriere mit einem Studium kombinieren oder kombiniert haben. Unser gemeinsames Programm «Spitzensport und Studium» trägt Früchte, und die duale Karriere wird auch weiterhin eine zentrale Rolle im Schweizer Sportsystem einnehmen.

Für den Rest der Saison und die kommenden Anlässe und Wettkämpfe wünschen wir Swiss Aquatics und den beteiligten Athletinnen und Athleten gute Vorbereitung.

Sportliche Grüsse

Mike Kurt
Präsident

Simone Righenzi
Chef Leistungssport

Leonz Eder
Geschäftsführer

swiss aquatics 
swiss olympic Member

[Swiss Aquatics, Talgut-Zentrum 27, CH-3063 Ittigen b. Bern](#)

Athleten und Athletinnen
Delegationsleitung, Trainer und Staff
Kommentatoren und Co-Kommentatoren
der Olympiadelegation Swiss Aquatics Tokyo 2021

Ittigen, 02. August 2021

Tokyo 2020 "The best games ever" for Swiss Aquatics

Liebe /r...

Als Präsidenten und als Generalsekretär ist es uns ein grosses Anliegen Dir /Ihnen für die fantastischen Leistungen im Wasser, in der Vorbereitung, in der Betreuung und in der Darstellung in den Medien zu danken.

Wenn wir es richtig analysiert haben, haben zum ersten Mal alle angetretenen Athleten und Athletinnen in ihren Hauptdisziplinen mindestens die zweite Runde erreicht oder waren Reserve für das Finale. Die Krönung war nach 37 Jahren Wartezeit gleich 2 Medaillen in traditionell hochdotierten und vielbeachteten Rennen! Dadurch haben alle angetretenen Athleten und Athletinnen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, der auch im Ausland medial vermerkt wurde. In den Statements und Interviews habt Ihr, die Athleten und Athletinnen, Euch und Eure Sportart zudem gut verkauft.

Zu Hause in der Schweiz habt Ihr, haben Sie durch Ihre Leistungen, Euren/Ihren Einsatz sowie der Art der Berichterstattung Swiss Aquatics zu einer kaum je bekannten, positiven medialen Aufmerksamkeit verholfen und auch etwas wie einen „Hype“ um den Schwimmsport ausgelöst.

Wir hoffen, dass Euer / Ihr Beispiel viele Kinder und Jugendliche dazu animiert, den Weg in die Vereine zu finden und den Traum einer Olympiateilnahme intensiv zu verfolgen, damit wir auch in Zukunft Emotionen erleben und jubeln dürfen.

Nochmals herzlichen Dank.

Swiss Aquatics

Dr. Ewen A. Cameron
Co-Präsident

Bartolo Consolo
Co-Präsident

Michael Schallhart
Generalsekretär

SWISS AQUATICS
HAUS DES SPORTS
TALGUT-ZENTRUM 27
CH-3063 ITTIGEN B. BERN
+41 31 359 72 72
INFO@SWISS-AQUATICS.CH
WWW.SWISS-AQUATICS.CH

SPONSORS

PARTNERS

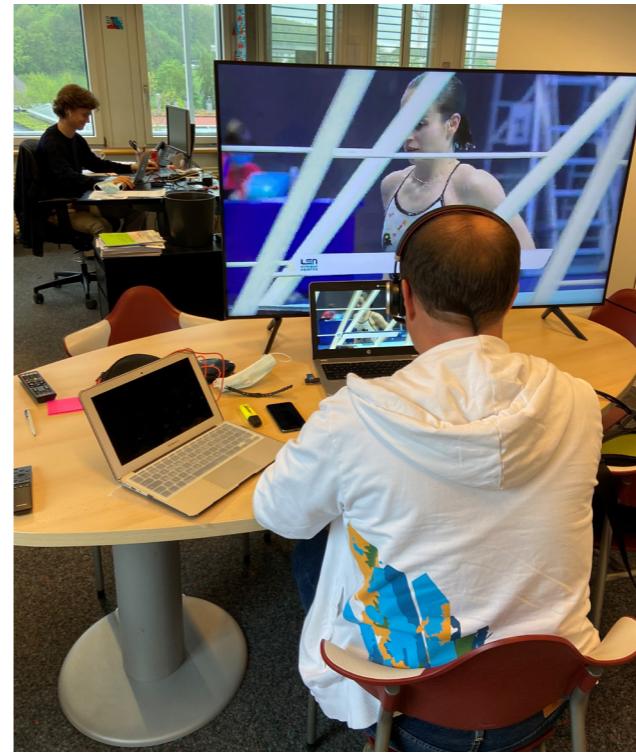
NATIONAL PARTNERS

PROJEKTE



KOOPERATION SUNRISE UPC GMBH/XADOO GMBH

Swiss Aquatics durfte anlässlich eines Gewinnspiels in Zusammenarbeit mit Sunrise und Xadoo die Gewinnerin des Hauptpreis eines E-Bikes küren.



LIVESTREAM EM BUDAPEST

Vom 10. bis 23. Mai 2021 fanden in Budapest die Europameisterschaften statt. Gemeinsam mit der European Broadcasting Union (EBU) konnten diese via Livestream mit deutschen Kommentatoren mitverfolgt werden.

PARTNERSCHAFT LA ROCHE-POSAY

Gemeinsam mit La Roche-Posay konnten im Sommer zahlreiche Schwimmschulen mit Sonnencremes ausgestattet werden.

Einen Einblick in die erfolgreiche Sampling-Aktion geben die Schwimmschule Moby Dick und der Schwimmverein Blue Star. Herzlichen Dank!



LIVESTREAM WM ABU DHABI

Der Livestream konnte für die Kurzbahn Weltmeisterschaft in Abu Dhabi noch weiter ausgebaut werden. Vom 16. bis 21. Dezember wurden die Meisterschaften erneut online mit deutschen Kommentatoren übertragen. Die Produktion fand in Zusammenarbeit mit der EBU und Egger Media statt.





HIGH ALTITUDE TRAINING BASE ST. MORITZ

Wer in St. Moritz trainiert, profitiert vom trockenen, alpinen Reizklima und den idealen Wetterbedingungen mit durchschnittlich 322 Sonnentagen im Jahr. Funktionelle Sportanlagen wie die Leichtathletikanlage von St. Moritz, die Höhenfinnenbahn «Lej Alv» auf 2'525 m ü. M. oder auch das OVAVERVA Hallenbad, Spa & Sportzentrum machen St. Moritz zum idealen Trainingsort für Leistungs- und Breitensportler.

www.stmoritz.com/trainingbase



RUSTO AG

Design + Produktion - zu Ihrem Vorteil - direkt von uns!

Besten Dank für die erfolgreiche Zusammenarbeit!
Die neuen Medaillen machen Siege sichtbar.....

Abzeichen | Medaillen | Münzen | Schlüsselanhänger | Trinkgläser | Wimpel

alte Haslenstrasse 2 | CH-9053 Teufen / AR
Tel. +41 (0)71 845 55 33 | rusto@rusto.ch | rusto.ch | [f](https://www.facebook.com/rusto.ch) [i](https://www.instagram.com/rusto.ch)

We Mobile M young:
**Alles unlimitiert
in der Schweiz
für nur 24.-/Mt.**

Ganz einfach zum Sunrise Sonderangebot wechseln:

- ✓ Ohne Mindestvertragslaufzeit
- ✓ Auch für bestehende Sunrise Kunden
- ✓ Schneller und unkomplizierter Wechsel
- ✓ Alle Formalitäten übernimmt xadoo für dich

Sunrise

**ENTFALTE
DEIN KÖNNEN**
DÉPLOYEZ VOS TALENTS

**Bis zu
25% Rabatt***
Rabais jusqu'à 25%*

Ausstattungs-/ Druckbeispiel · Exemple de configuration/ d'impression

PRO-TENT MODUL 4000

- Das patentierte Faltzelt-System in Schweizer Premium-Qualität
- Aufbau in Rekordzeit
- 100% wasserdicht
- Gefertigt bei der BSZ-Stiftung** Einsiedeln, ISO 9001 zertifiziert
- Le système de tente pliable breveté dans la qualité suisse premium
- Montage en temps record
- 100 % étanche à l'eau
- Fabriqué par BSZ-Stiftung** Einsiedeln, certifié ISO 9001

* Exklusives Angebot für Swiss Aquatics Friends ist gültig bis zum 31.12.2022, Transport, Druck und Zubehör ausgenommen. Offre réservée aux Swiss Aquatics Friends valable jusqu'au 31.12.2022, Transport, Impression et Accessoires exclus.

** Werkstatt für Menschen mit Handicap
Atelier employant des personnes avec un handicap



PRO-TENT AG Zelt- und Messebau-Systeme
Neuhofstrasse 10 · 8630 Rüti · Tel.: +41 (0) 55 220 28 00
info@pro-tent.ch · www.pro-tent.ch

DANKE

Unseren Mitgliedern, allen Institutionen, Behörden, Unternehmen und Gönern sowie den Kommissionsmitgliedern und den zahlreichen freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihren Beitrag zur Entwicklung und Unterstützung des Schwimmsports in der Schweiz.

OFFICIAL SUPPLIERS



Myrtha
Pools
WATER. VISION. CREATION.

PARTNER

swiss
olympic | Member

SWISSLOS

sporthilfe

LOTERIE
ROMANDE

+

+
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Bundesamt für Sport BASPO

SPORT-TOTO

IMPRESSUM

Der Jahresbericht 2021 erscheint digital in Deutsch und Französisch.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für beide Geschlechter.

© Swiss Aquatics, März 2022

Swiss Aquatics
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern
Tel. +41315522400

info@swiss-aquatics.ch
www.swiss-aquatics.ch

TITELSEITE

Swimming: EM Budapest, © Patrick B. Kraemer
Diving: Olympische Spiele Tokyo, © Patrick B. Kraemer
Water Polo: EU Nations, © Karel Dvoracek
Artistic Swimming: Trainingslager Junioren A Team, © Alisa Radukh

UNTERTITELSEITEN

Ausbildung: © Fotodesign Schnetgöke
Swimming: EM Budapest, © Patrick B. Kraemer
Artistic Swimming: Elite Schweizermeisterschaften, © Stefan Tuor
Diving: Olympische Spiele Tokyo, © Patrick B. Kraemer
Water Polo: EU Nations, © Ivo Mares

Konzept und Redaktion: Céline Pfeiffer, Swiss Aquatics
Gestaltung: Tale Designstudio GmbH
Übersetzung: Ralph Schallon

